Kundendienst-Manual

NIXDORF COMPUTER

0020...
0800...
E/A-Maschine

Justagen

9.75

1. Auflage

Diese Schrift ersetzt alle früheren Ausgaben über das gleiche Sachgebiet. Eine Weitergabe an nicht von der Nixdorf Computer AG autorisierte Dritte ist unzulässig.

© NIXDORF COMPUTER AG, 4790 PADERBORN, AUSBILDUNG UND INFORMATION

Bestellnummer:

S 0150 001 09 75 --

Vorwort

Dieses Manual enthält zusammengefaßt alle Justagen der E/A-Maschinen 0020 – 0029 und der Serialdrucker 0800 – 0803. Nicht aufgeführt sind jedoch die Justagen der Sparbucheinzugsvorrichtung. Diese sind im Service-Manual „Einzugsvorrichtung der Sparbuchdrucker 0027, 0803, 4581" (Bestell-Nr.: S 0129 001 07 75 ––) beschrieben.

Die Numerierung der Justagen wurde unverändert aus den Service-Manuals „0020 . . . E/A-Maschine" (Bestell-Nr.: S 0100 001 10 74 ––) bzw. „0080 . . . E/A-Maschine" (Bestell-Nr.: S 0114 001 02 75 ––) übernommen.

Am unteren Rand eines Justagebildes sind die Justagen angegeben, die bei Durchführung einer Justage mit verstellt (beeinflußt) werden können. Diese Justagen müssen also zusätzlich überprüft werden.

Verschiedene Ausführungen einer Funktionsgruppe sind mit Level 1, Level 2 usw. gekennzeichnet. Justagen, die nur für einen bestimmten Gerätetyp zutreffen, sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen (z.B. „nur bei 0801 – 0803").

„Teile dieser Druckschrift wurden mit Genehmigung der IBM Corporation aus den Druckschriften

- Series 72 Instructions Manuals, Form Nr. 61012-1 – ©IBM Corporation, 1964,
- Pictorial Reference/Adjustment Manual-Selectric and Selectric II Typewriters, Form Nr. 241-5307-4/5 ©IBM Deutschland 1971/1973

übernommen"

„Teile dieser Druckschrift wurden mit Genehmigung der IBM Deutschland aus den Druckschriften

- Reference Manual Model 72, Form 61013-1, ©IBM Corporation 1964,
- Reference Adjustment Handbook 72, IBM Form 61 093/241-5307, ©IBM Corporation 1966
- Service Manual Models 7 x 1 – 7 x 3 – 7 x 5 – 8 x 3 – 8 x 5, Form 61 001/241-5615, ©IBM Corporation 1970

übernommen"

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung.

Inhalt Seite

Checkliste bei Tape-Bruch 5
Antrieb und Cycle Clutch (1 – 12) 7
Keyboard und Character Selection (13 – 20) 14
Auslösemeldung (21 – 23) 18
Vorwahlmagnete (24 – 32) 19
Tastatursperre (33 – 37) 26
Vorwahlmeldung (37/1 – 38/2) 29
Auslösung (39 – 41) 31
Auslösesteuerung (42 – 43) 34
Operational Shaft (44 – 49) 35
Operational Control (50 – 58) 38
Indexing (59 – 67) 45
Shift (68 A – 79) 50
Mainspring und Cords (80 – 81) 57
Carrier Return (82 – 92) 58
Carrier und Alignment (93 – 109) 65
Rotate und Tilt (110 – 122) 73
Print Escapement (122/1 – 136) 81
Tabulation (137 – 141 B) 90
Spacebar (142 – 148) 95
Backspace (149) 98
Fabric Ribbon – Mechanismus (150 – 161) 99
Print (162 – 168) 106
Paper Feed (169 – 176) 110
Positionierung (176/1 – 181) 114

Checkliste bei Tape-Bruch

Kontrolliere folgende Punkte, wenn das Rotate Tape gebrochen ist:

1. Abstand Rotate Detent zu Type Head (Justage Nr. 108 B)
2. Luft (Roller) am Detent Actuating (Justage Nr. 108 A)
3. Print Shaft Timing (Justage Nr. 121)
4. Shift Interlock Justagen (Justage Nr. 121)
5. Defektes Rotate Arm Pulley oder Shift Arm Pulley?
6. Tape Guide (Tapeführung am Rocker)?
7. Zuwenig Spiel am Negative Latch (Justage Nr. 111 B)
8. Überlappung der Selector Latches (Justage Nr. 27 – 31/1)
9. Winkel (90^{o} ?) an den Selector Latches
10. Latchabrutscher? (Justage Nr. 27 – 31/1)
11. Störung zwischen Tilt Pulley und Rotate Pulley?
12. Gebrochene, klemmende, zu stark gespannte Rotate Spring? (Justage Nr. 110)
13. Klemmender Type Head (Justage Nr. 100, 101)
14. Shift Arm schleift am Cord Tension Pulley Bracket?
15. Rotate Pulley (im Rocker) ausgebrochen?
16. Knicke im Tape?

Kontrolliere folgende Punkte, wenn das Tilt Tape gebrochen ist:

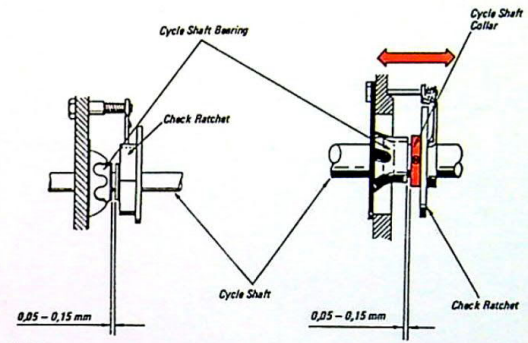
1. Abstand Tilt Detent zu Tilt Ring (Justage Nr. 108 B)
2. Grat am Tilt Pulley?
3. Schwergängigkeit (klemmender) Tilt Ring? (Justage Nr. 103)
4. Print Shaft Timing (Justage Nr. 121)
5. Tilt Pulley Spring ausgehangen oder gebrochen?
6. Störung zwischen Tilt Pulley und Rotate Pulley?
7. Detent Cam Follower locker?
8. Tilt Tape schleift am Carrier Shoe Eccentric?
9. Knicke im Tape?

Kontrolliere folgende Punkte, wenn das Positionierungstape gebrochen ist:

1. Tapefeder ausgehangen (nicht zugebogen!)?
2. Tape falsch in Posi-Scheibe eingehangen?
3. Feder der Posi-Scheibe defekt?
4. Zuviel Fett auf Escapement Rack (Tape klebt!)?
5. Bremse an Posi-Scheibe zu schwer? (Justage Nr. 177)
6. Falsche Vorspannung der Posi-Scheiben-Feder? (Justage Nr. 179)

© Nixdorf Computer A.G.
Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt.
Sie darf weder kopiert noch Dritten zugänglich gemacht oder anderweitig verwertet werden, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

1 CYCLE SHAFT END PLAY



Level 1: Den Cycle Shaft durch Zwischenlage von Shims zwischen Check Ratchet und linkem Cycle Shaft Bearing auf 0,05 – 0,15 mm axiales Spiel justieren.
Die Shims sind in verschiedenen Stärken lieferbar und nach der Form bezeichnet, wie im Parts-Katalog beschrieben. (s. auch Tabelle unten!)

Level 2: Den Cycle Shaft Collar so zum Cycle Shaft Bearing justieren, bis 0,05 – 0,15 mm axiales Spiel des Cycle Shaft erreicht wird.

Anmerkung: Das geringe axiale Spiel des Cycle Shafts garantiert, daß dieser leicht läuft. Bei zu großem Spiel kann eine Windung der Cycle Clutch zwischen die beiden Naben der Clutch kommen und die Maschine blockieren.

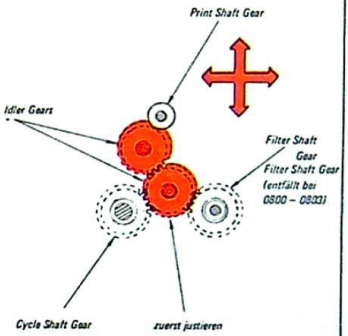
Cycle Shaft Shims				
Bez.	Form	inch.	mm	Bestellnummer
A	O	0,012	0,305	F 0100 112 77 53 —
B	O	0,015	0,381	F 0100 112 77 54 —
C	O	0,018	0,457	F 0100 112 77 55 —
D	O	0,021	0,553	F 0100 112 77 56 —
E	O	0,033	0,838	F 0100 112 77 57 —
F	O	0,005	0,127	F 0100 112 80 71 —
G	U	0,012	0,305	F 0100 128 08 21 —
H	U	0,005	0,127	F 0100 128 08 22 —
	O	Washer normal		F 0100 112 77 30 —

Beeinflußt Justage Nr. 7

2 IDLER GEAR TRAIN BACKLASH

Die Achsen der Idler Gears so justieren, daß bei einer Umdrehung von 360° die in Eingriff stehenden Zahnräder minimales Zahnflankenspiel, aber keine Klemmung haben. Das untere Idler Gear zuerst justieren, das obere wird dem unteren angepaßt.

Anmerkung:
Das geringe Zahnflankenspiel garantiert, daß die drei Shafts im richtigen, zeitlichen Verhältnis (Timing!) zueinander drehen.

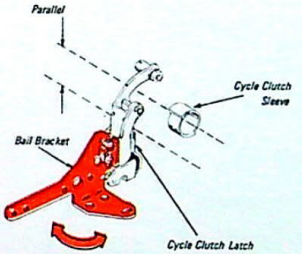


Beeinflußt Justagen Nr. 13, 121

3 LATCH BAIL BRACKET

Das Bail Bracket so justieren, daß der Cycle Clutch Latch parallel zur Cycle Clutch Sleeve steht.

Anmerkung:
Die parallele Lage des Latch Bail Shafts (Justage Nr. 25) darf dabei auf keinen Fall verstellt werden.

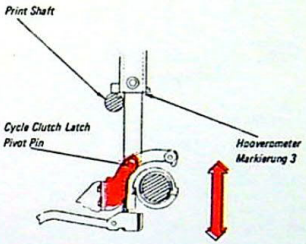


Beeinflußt Justagen Nr. 25, 27, 28, 30, 31, 38

4 CYCLE CLUTCH LATCH BRACKET

Das Cycle Clutch Latch Bracket in der Höhe so justieren, daß ein auf Markierung 3 gestelltes Hooverometer gerade den Zwischenraum zwischen Print Shaft und Cycle Clutch Latch Pivot Pin überbrückt.

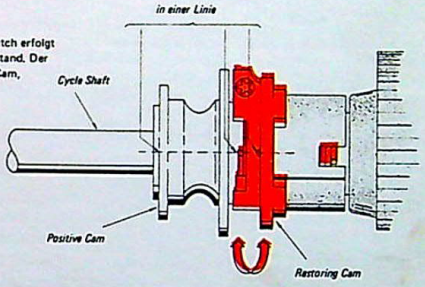
Anmerkung:
Wenn das Cycle Clutch Latch Bracket zu tief sitzt, ist die Kante des Cycle Clutch Latch und die Arbeitskante der Sleeve nicht parallel zueinander. Der Latch kann nicht mehr leichtgängig unter der Arbeitskante der Sleeve weggezogen werden. Bei zu hoch stehendem Cycle Clutch Latch kann die Sleeve vom untergestellten Latch abrutschen. (Extra Cycle!)



Beeinflußt Justagen Nr. 8, 9, 41

5 CYCLE CLUTCH, VOREINSTELLUNG

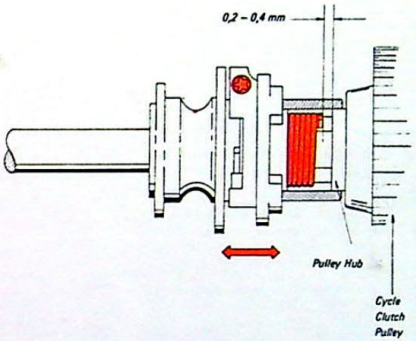
Die Voreinstellung der Cycle Clutch erfolgt zweckmäßig im ausgebauten Zustand. Der hohe Punkt der rechten Positiv Cam, das lange Federende der Cycle Clutch Spring und der hohe Punkt der Restoring Cam sollen in gerader Linie zueinander justiert sein.



6 CYCLE CLUTCH SPRING

Die Cycle Clutch Spring so weit auf das Pulley Hub schieben, bis ein Abstand von 0,2 – 0,4 mm zwischen rechtem Ende der Cycle Clutch Spring und dem linken Ende des Cycle Clutch Pulleys besteht.

Anmerkung:
Durch diese Justage wird erreicht, daß das rechte Federende nicht am Pulley Hub schleift und damit in seiner Bewegung beim Öffnen und Schließen behindert wird.

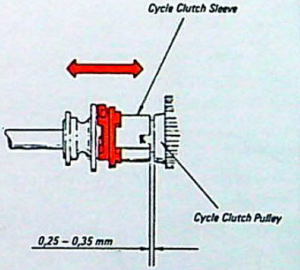


Beeinflußt Justagen Nr. 7, 8, 9

7 CYCLE CLUTCH SLEEVE END PLAY

Die Cycle Clutch Sleeve so justieren, daß ein seitliches Spiel von 0,25 – 0,35 mm zwischen dieser und dem Cycle Clutch Pulley erreicht wird.

Anmerkung:
Über die Sleeve öffnet und schließt die Cycle Clutch Spring. Damit dieses schnell und sicher geschieht, muß sich die Sleeve frei bewegen können.

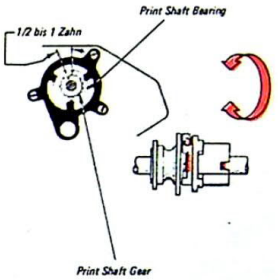


Beeinflußt Justagen Nr. 6, 8, 9

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind Auslieferungsstand für Geräte mit Serien-Nr. ... Änderungen vorbehalten. Jede andere Verwendung ist genehmigungspflichtig.

8 CYCLE CLUTCH DRIVE (Öffnungszeitpunkt)

Auswahl Tilt 0 und Rotate Neg. 5:
Die Maschine langsam von Hand durchdrehen, bis der Cycle Shaft nicht mehr mitgenommen wird.
Dann das Print Shaft Bearing und einen Zahn des Print Shaft Gears markieren. Das Filter Shaft Gear von Hand weiterdrehen, bis die Check Pawl in das Check Ratchet einfällt.
Jetzt soll das Print Shaft Gear sich um einen Zahn weitergedreht haben. Die Cycle Clutch Spring so justieren, daß ihr Öffnungszeitpunkt bei 1/2– 1 Zahn Drehung des Print Shaft Gear liegt.



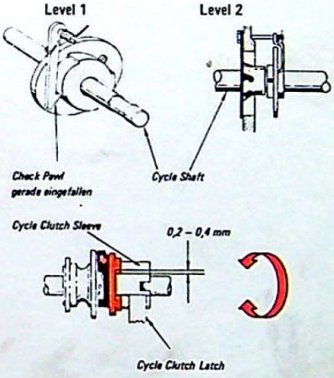
Anmerkung:
Bei zu frühem Öffnen der Cycle Clutch Spring besteht die Gefahr, daß der Cycle Shaft nicht seine Grundstellung erreicht.
Bei zu spätem Öffnen der Spring wird diese nicht mehr genügend aufgedreht, was unnötige Reibung verursachen kann. Außerdem wird dann der Cycle Shaft mit zu großer Wucht gestoppt.

Beeinflußt Justagen Nr. 6, 7, 9

9 CYCLE CLUTCH OVERTHROW STOP

Den Cycle Clutch Overthrow Stop so justieren, daß bei gerade eingefallener Check Pawl (Grundstellung) ein Spiel von 0,2 – 0,4 mm zwischen dem Cycle Clutch Overthrow Stop und der Cycle Clutch Sleeve vorhanden ist. Justage an beiden Stopkanten des Overthrow Stops prüfen.

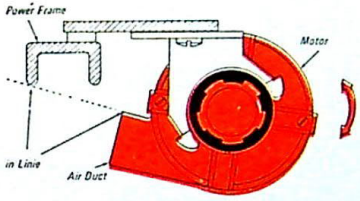
Anmerkung:
Bei zu wenig Spiel kann die Cycle Clutch Check Pawl nicht mehr sicher einfallen. Zuviel Spiel verhindert eine genaue Grundstellung des Cycle Shafts.



Beeinflußt Justagen Nr. 6, 7, 8

9/1 MOTOR – AIR DUCT (nur bei 0027 und 0803)

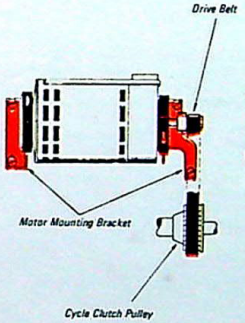
Nach Entfernen der Retainer, den Motor so verdrehen, daß der Luftstrom des Lüfterkanals (Air Duct) an der Power Frame vorbeizieht.



10 DRIVE BELT

Die Motor Mounting Brackets so justieren, daß das Riemengeräusch so klein wie möglich ist. Der Drive Belt darf nicht so locker sein, daß er über die Zähne des Motorpulleys rutschen kann, außerdem soll der Riemen mittig auf dem Cycle Clutch Pulley laufen und nicht an dessen Kanten reiben.

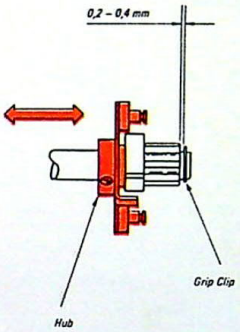
Anmerkung:
Einwandfreie Drive Belt Justage erhöht die Lebensdauer des Drive Belts. Zur Überprüfung kann der Motor extrem belastet werden. Man hält bei Carrier Return den Carrier fest und löst dann eine Shift-Operation aus.



Beeinflußt Justage Nr. 11

11 MOTOR PULLEY

Hub und Grip Clip so einstellen, daß der Drive Belt auf dem Pulley frei läuft, ohne an den Zahnflanken zu reiben. Das axiale Spiel des Pulley zum Grip Clip muß 0,2 – 0,4 mm betragen.

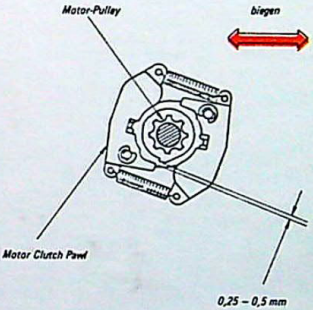


Beeinflußt Justage Nr. 10

12 MOTOR CLUTCH PAWL STOPS

Die Motor Clutch Pawl Stops so biegen, daß von der Arbeitskante der Motor Clutch Pawl bis zur Zahnspitze des Motor-Pulley ein Abstand von 0,25 – 0,5 mm ist, wenn das Pulley von Hand gedreht wird.

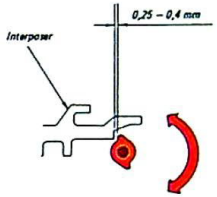
Anmerkung:
Bei zu wenig Abstand kann die Kupplungskante des Motor-Pulley beschädigt werden.



13 FILTER SHAFT TIMING (nur bei 0020 - 0029)

Den Filter Shaft so justieren, das in Grundstellung der Maschine und einem heruntergedrückten Interposer der Abstand zwischen dem verriegeltem Interposer und dem Filter Shaft 0,25 – 0,4 mm beträgt.
Dabei ist es wichtig, daß das Zahnspiel am Filter Shaft Gear im Uhrzeigersinn herausgehalten wird.

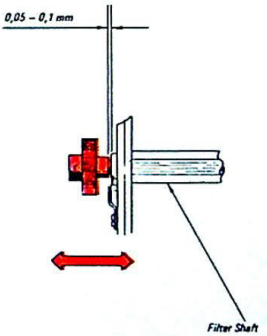
Anmerkung:
Zu wenig Spiel zwischen Filter Shaft und Interposer kann bewirken, das die Interposer nicht mehr gedrückt werden können.
Zu viel Spiel verzögert die Funktion der Latches, weil diese zu spät gezogen werden und bringt laute Geräusche.



Beeinflußt Justagen Nr. 14, 75, 136, 145

14 FILTER SHAFT END PLAY (nur bei 0020 - 0029)

Das axiale Spiel des Filter Shafts zum linken Filter Shaft Bearing soll 0,05 – 0,1 mm betragen.



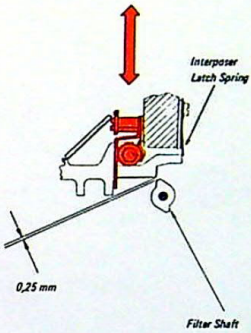
Beeinflußt Justage Nr. 13

© NIXDORF COMPUTER AG
Jede Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch auszugsweise, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet.

15 REAR INTERPOSER GUIDE COMB (nur bei 0020 - 0029)

Einen äußerst linken oder rechten Interposer drücken und verriegeln. Den Filter Shaft so weit drehen, bis seine Arbeitskante auf gleicher Höhe mit der Arbeitskante eines zweiten gedrückten Interposers steht. Der Abstand vom Filter Shaft zum zweiten Interposer muß 0,25 mm betragen. Dieses an verschiedenen Punkten entlang des Filter Shafts prüfen und eventuell durch Justieren der Rear Guide Comb einstellen

Anmerkung:
Wenn ein Interposer von seiner Latch Spring verriegelt ist, darf ein zweiter gedrückter Interposer nicht mehr vom Filter Shaft erfaßt werden. (Bridging)
Das Rohr der Kugelsperre ist am Interposer Guide Comb mit 4 Klammern befestigt. Den Guide Comb nicht in Position klopfen, da sich sonst das Rohr verschieben kann.

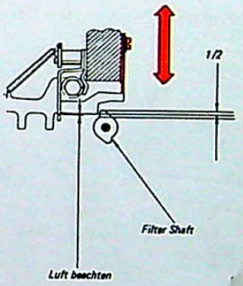


Beeinflußt Justagen Nr. 16, 17, 18, 20, 33

16 INTERPOSER LATCH SPRINGS (nur bei 0020 - 0029)

Die Interposer Latch Springs in der Höhe so justieren, daß jeder von seiner Latch Spring verriegelte Interposer die Arbeitskante des Filter Shafts zur Hälfte überlappt und noch Luft zum Schlitzende des Interposer Guide Combs hat.

Anmerkung:
Zuwenig Überlappung läßt die Interposer vorzeitig vom Filter Shaft abrutschen.
Zuviel Überlappung garantiert nicht mehr die notwendige Luft am Schlitzgrund des Guide Combs.



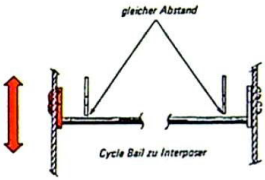
Beeinflußt Justage Nr. 23

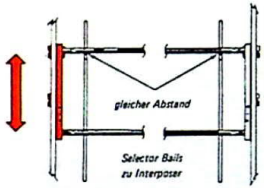
17 BAIL MOUNTING PLATE

(nur bei 0020 - 0029)

Die linke Bail Mounting Plate so justieren, daß die Selector Bails von vorn nach hinten parallel mit den Lugs auf den Interposern liegen. Zur gleichen Zeit muß die Cycle Bail vertikal parallel zu den Lugs an den Interposern liegen.

Anmerkung:
Durch diese Justage wird erreicht, daß jede Bail an jeder Stelle den gleichen Hub weitergibt.





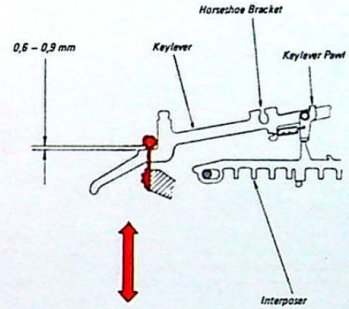
Beeinflußt Justagen Nr. 23, 24

18 FRONT KEYLEVER GUIDE COMB

(nur bei 0020 - 0029)

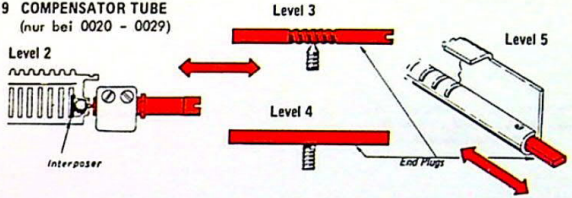
Bei eingeschalteter Maschine Tasten nacheinander an der rechten und linken Seite, sowie in der Mitte der Tastatur drücken und langsam loslassen. Den Front Keylever Guide Comb in der Höhe so justieren, daß zwischen Keylever und der Oberkante des Schlitzes der Guide Comb 0,6 – 0,9 mm Luft vorhanden ist, wenn die Keylever Pawl gerade über den Interposer in Ruhelage fällt. Einzelne Keylever, die nicht mit der Mehrzahl übereinstimmen, können am Horseshoe Bracket nachgebogen werden.

Anmerkung:
Der gemessene Abstand am Front Keylever Guide Comb ist die Sicherheit dafür, daß die Keylever Pawl mit Überhub in die Ruhelage fallen kann.



Beeinflußt Justagen Nr. 52, 53, 74

19 COMPENSATOR TUBE (nur bei 0020 - 0029)

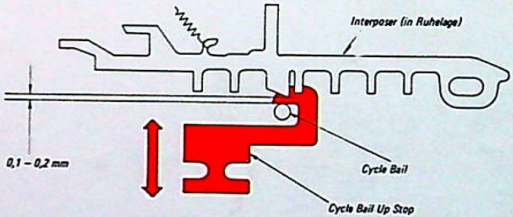


Level 2: Die Inbusschraube am rechten Nylonblock lösen und den äußerst rechten Interposer drücken. Die rechte Sechskantschraube so weit nach innen drehen, bis die Kugel den Interposer unten festhält. Dann die Sechskant-Justierschraube wieder nach außen drehen, bis der Interposer frei in Ruhelage zurückkommt. Anschließend die Schraube noch 1/6 Umdrehung lösen. Eine Fläche des Sechskants entspricht 1/6 Umdrehung. Die Justage auf der linken Seite wiederholen und dann die Inbusschrauben wieder festziehen.

Level 3, 4, 5: Den End Plug lösen und den äußerst rechten Interposer drücken. Den End Plug so verdrehen bzw. schieben, bis die Kugel den Interposer unten festhält. Dann den End Plug langsam wieder lösen, bis der Interposer frei in Ruhelage zurückkommt. Die Justage auf der linken Seite wiederholen.

Anmerkung: Werden zwei Interposer gleichzeitig niedergedrückt, darf keiner der beiden im Bereich der Arbeitskante vom Filtershaft sein. Beim Betätigen der Tastenhebel dürfen jedoch die Interposer nicht klemmen.

20 BAIL UP STOP (nur bei 0020 - 0029)



Der Abstand der Cycle Bail zu den Interposern muß über die gesamte Schreibbreite 0,1 – 0,2 mm betragen. Der Cycle Bail Up Stop ist mit zwei Schrauben und zwei Muttern befestigt. Diese Schrauben und Muttern regeln auch noch die Justage der Character Interrupter Bail Plate, deshalb dürfen bei einer Justage des Cycle Bail Up Stops nur die beiden Muttern und die vordere Schraube gelöst werden. Nicht die hintere Schraube lösen.

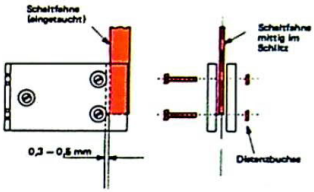
Anmerkung:
Nur bei vorhandenem Luftspalt kann eine verzogene Bail erkannt werden!

Beeinflußt Justage Nr. 22

21 GRUNDEINSTELLUNG DER IMPULSGEBER

Die Schaltfahne muß sich mittig im Schlitz des Impulsgebers bewegen. Bei eingetauchter Schaltfahne muß zwischen dem Schlitzgrund und der Fahne ein Abstand von 0,3 – 0,5 mm sein.

Bei der Befestigung der Impulsgeber ist darauf zu achten, daß zwischen Impulsgeber und Befestigungsteil Distanzbuchsen liegen müssen.

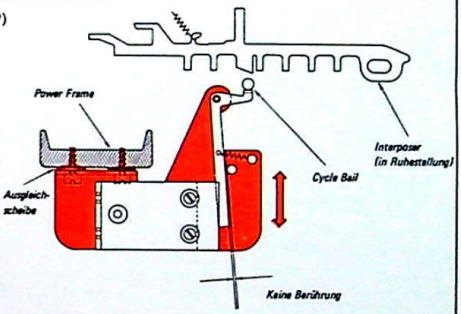


22 AUSLÖSEMELDUNG, HALTEWINKEL

(nur bei 0020 – 0029)

In Grundstellung der Maschine muß die Schaltfahne des Auslösemelders an der Cycle Bail anliegen. Die Schaltfahne darf nicht an ihrem Anschlag anliegen. Justage durch Zwischenlegen von Ausgleichsscheiben zwischen Power Frame und Haltewinkel.

Anmerkung:
Wenn zwischen Schaltfahne und Anschlag ein Abstand ist, hat man die Gewähr, daß die Schaltfahne an der Cycle Bail anliegt. Dieses Anliegen ist wichtig, um den zur Verfügung stehenden geringen Hub der Cycle Bail voll nutzen zu können.

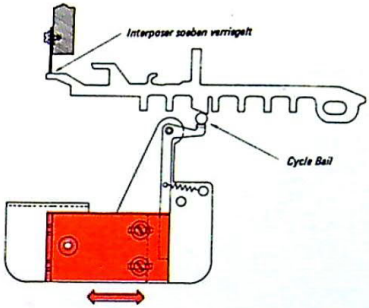


Beeinflußt Justage Nr. 23

23 AUSLÖSEMELDUNG, SCHALTZEITPUNKT (nur bei 0020 - 0029)

Der Auslösemelder muß so justiert sein, daß er schaltet, wenn ein gedrückter Interposer gerade von seiner Latch Spring verriegelt wird. Diese Justage mit mehreren entlang der Schreibbreite gesetzten Interposern prüfen.

Anmerkung:
Bei Ungenauigkeiten Justage Nr. 16 überprüfen, um „Flickung" zu vermeiden.

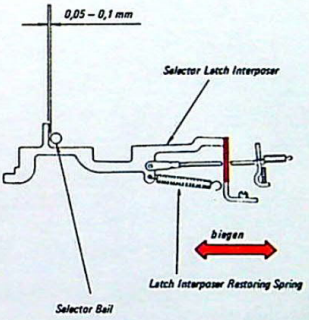


Beeinflußt Justage Nr. 21

24 LATCH INTERPOSER STOP LUGS (nur bei 0020 - 0029)

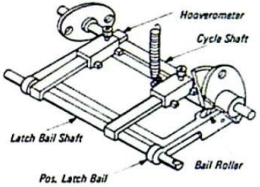
Die Latch Interposer Stop Lugs so biegen, daß ein Abstand von 0,05 – 0,1 mm zwischen dem Lug des Selector Latch Interposers und der zugehörigen Selector Bail erreicht wird.

Anmerkung:
Abstand muß vorhanden sein, damit die Federkraft der Latch Interposer Restoring Spring nicht über die Selector Bail auf die Interposer gelangt. Diese würden sich sonst schwergängig betätigen lassen.
Zuviel Abstand läßt den Hub der Selector Bail teilweise verloren gehen.



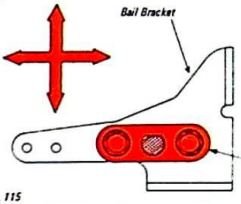
Beeinflußt Justage Nr. 27, 28

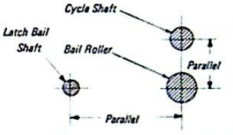
25 LATCH BAIL SHAFT PLATE



In Grundstellung der Maschine und bei Lower Case die Bail Shaft Plate so justieren, daß der Bail Shaft parallel zum Cycle Shaft steht und die Bail Rollers mit gleichem Druck an den Selector Cams anliegen (Prüfen mit zwischengelegtem Papierstreifen!).

Anmerkung:
Die linke Seite des Bail Shafts kann nicht justiert werden. Deshalb erst den Abstand links messen und danach den Abstand rechts angleichen.



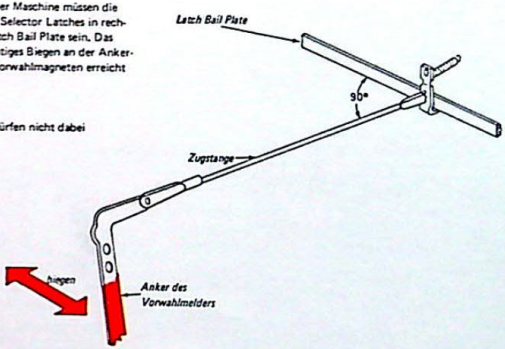


Beeinflußt Justagen Nr. 111, 115

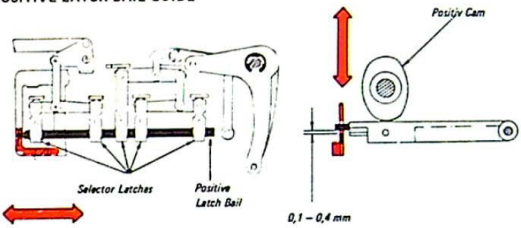
25/1 ZUGSTANGEN – AUSRICHTUNG (nur bei 0800 – 0803)

In Grundstellung der Maschine müssen die Zugstangen für die Selector Latches in rechtem Winkel zur Latch Bail Plate sein. Das kann durch vorsichtiges Biegen an der Ankerverlängerung des Vorwahlmagneten erreicht werden.

Anmerkung:
Die Schaltfahnen dürfen nicht dabei abrutschen.



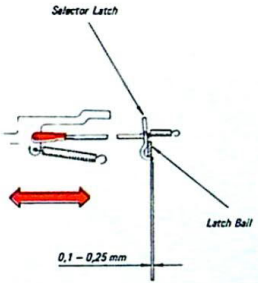
26 POSITIVE LATCH BAIL GUIDE



Die positive Latch Bail Guide so ausrichten, daß die Latch Bail, die Selector Latches und die Selector Latch Links rechtwinklig zueinander ausgerichtet sind.
Die Latch Bail Guide so justieren, daß bei Half Cycle der Abstand zwischen Latch Bail und dem Schlitzgrund der Latch Bail Guide 0,1 – 0,4 mm beträgt.

Anmerkung:
Eine schlecht justierte Guide kann zu Klemmung sowohl an den Latches als auch an der Latch Bail führen.

27 SELECTOR LATCH LINKS (nur bei 0020 - 0029)



In Grundstellung der Maschine die Selector Latch Links so justieren, daß die abgewinkelten Enden der Selector Latches die Latch Bail mit 0,1 – 0,25 mm überlappen.

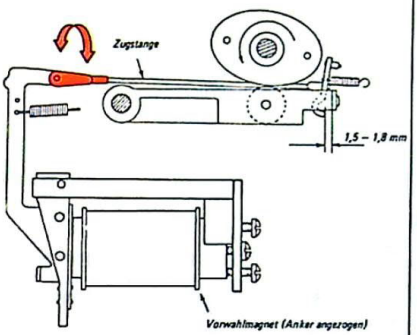
Anmerkung:
Eine kleinere oder größere Überlappung bewirkt, daß die Latches von der Kante der Bail abrutschen. Eine größere Überlappung erfordert außerdem mehr Zeit beim Wegziehen von der Bail.

Beeinflußt Justagen Nr. 30, 38

27/1 LÄNGE DER ZUGSTANGEN (nur bei 0800 – 0803)

Bei angezogenem Anker des Vorwahlmagneten muß die Länge jeder Zugstange so eingestellt werden, daß der Selector Latch mit seinem unteren Ende 1,5 – 1,8 mm von der Latch Bail entfernt ist.

Anmerkung:
Zuwenig Abstand führt zu unsicherem Latchaushub (Latch bleibt an Plate hängen). Zuviel Abstand kann das sichere Wiedereinfallen der Latches verhindern (zuviel Weg = mehr Zeit!).

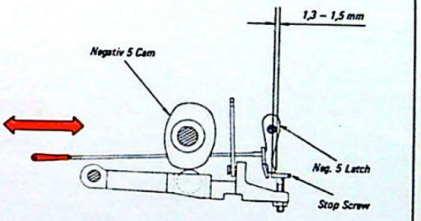


Beeinflußt Justagen Nr. 30/1, 38/1

28 NEG. 5 LATCH LINK (nur bei 0020 – 0029)

In Grundstellung der Maschine die Negative 5 Latch Link so justieren, daß der Negativ 5 Latch den Kopf der Stop Screw 1,3 – 1,5 mm überlappt.

Anmerkung:
Siehe Anmerkung der Justage Nr. 27

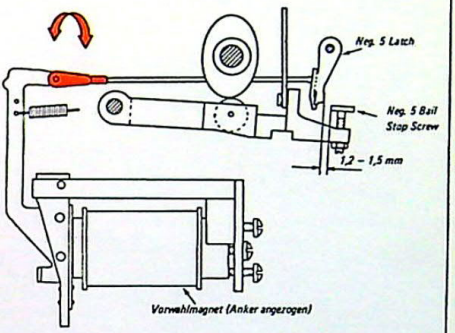


Beeinflußt Justagen Nr. 31, 38

28/1 LÄNGE DER NEG. 5 – ZUGSTANGE (nur bei 0800 – 0803)

Bei angezogenem Anker des Vorwahlmagneten muß die Länge so eingestellt werden, daß der Neg. 5 Latch mit seinem unteren Ende 1,2 – 1,5 mm von der Neg. 5 Stop Screw entfernt ist.

Anmerkung:
Siehe Bild vorher.

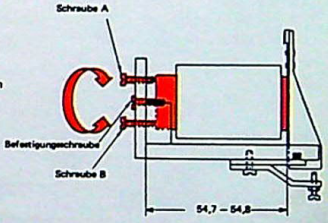


Beeinflußt Justagen Nr. 31/1, 38/2

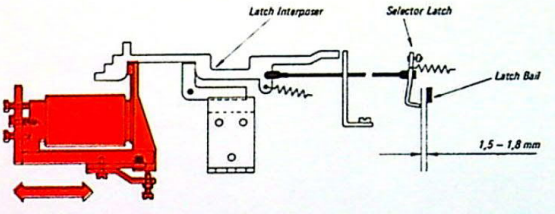
29 GRUNDEINSTELLUNG DER MAGNETE

Das Grundmaß für alle Magnete kann nur im ausgebauten Zustand justiert werden.
Die Spule mit Kern ist durch die Anschlagschrauben A und B und der Befestigungsschraube in der Höhe so zu justieren, daß bei angezogenem Anker der Abstand zwischen Blattfeder und Platte 54,7 – 54,8 mm beträgt.

Anmerkung:
Bei Höhenverstellungen ist unbedingt zu beachten, daß die Anschlagschraube A um den doppelten Betrag zu verstellen ist wie die Anschlagschraube B, damit der angezogene Anker weiterhin plan auf dem Magnetkern liegt.



30 TILT- U. ROTATE LATCH AUSHUB (nur bei 0020 – 0029)



Den Magnetblock so justieren, daß bei angezogenem Anker die Tilt- und Rotate Latches 1,5 – 1,8 mm mit ihrem abgewinkelten Teil von der Latch Bail entfernt sind.

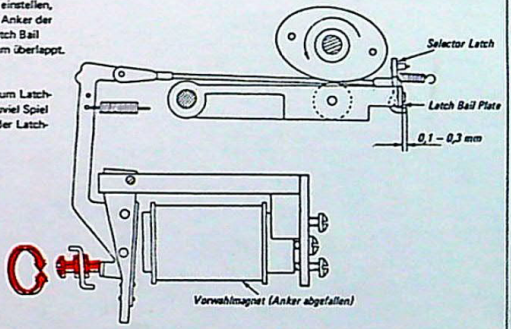
Anmerkung:
Das angegebene Maß garantiert einen sicheren Aushub. Zuviel Aushub führt zu Zeitverlust beim Entfernen und Rückstellen der Latches.

Beeinflußt Justagen Nr. 31, 32, 33, 36, 38, 39

30/1 ÜBERLAPPUNG DER SELECTOR LATCHES (nur bei 0800 – 0803)

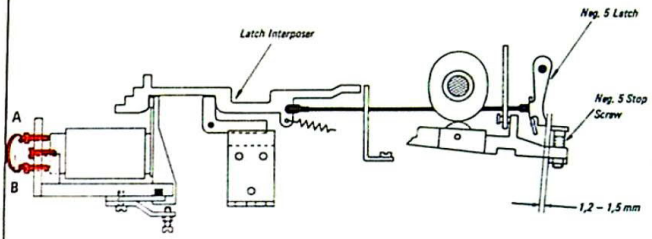
Die Ankeranschlagschraube des Vorwahlmagneten so einstellen, daß bei abgefallenem Anker der Selector Latch die Latch Bail Plate mit 0,1 – 0,3 mm überlappt.

Anmerkung:
Zuwenig Spiel kann zum Latchabrutschen führen. Zuviel Spiel verlängert die Dauer der Latchentfernung.



© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen der Urheberrechtsgesetze ist ohne unsere Zustimmung unzulässig und strafbar.

31 NEG. 5 LATCH AUSHUB (nur bei 0020 – 0029)



Den Magnetkern mit seinen Anschlagschrauben A + B so justieren, daß bei angezogenem Anker der Negativ 5 Latch 1,2 – 1,5 mm von der Stop Screw abgehoben wird.

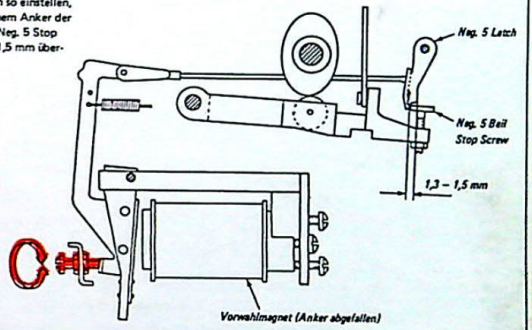
Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 30

Beeinflußt Justagen Nr. 32, 38

31/1 OBERLAPPUNG DES NEG. 5 LATCHES (nur bei 0800 – 0803)

Die Ankeranschlagschraube des Vorwahlmagneten so einstellen, daß bei abgefallenem Anker der Neg. 5 Latch die Neg. 5 Stop Screw mit 1,3 – 1,5 mm überlappt.

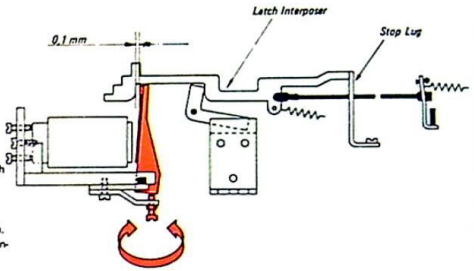
Anmerkung:
Siehe Bild vorher.



32 VORWAHLMAGNETE – ANKERRUHESTELLUNG (nur bei 0020 – 0029)

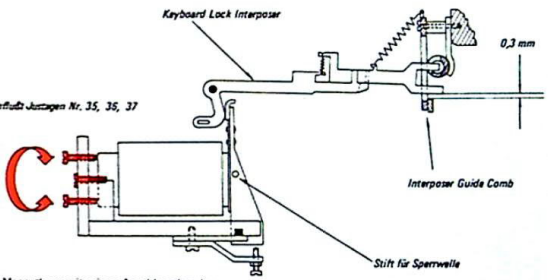
Die Anker so justieren, daß der Amboß jeden Ankers 0,1 mm Abstand zum Latch Interposer hat.

Anmerkung:
Nur wenn Abstand zwischen Anker und Latch Interposer besteht, ist gewährleistet, daß die Latches in Ruhestellung die Bail richtig überlappen. Zuviel Abstand führt zu unnötigem Zeitverlust.



Beeinflußt Justagen Nr. 30, 31

33 MAGNET TASTENSPERRE (nur bei 0020 – 0029)

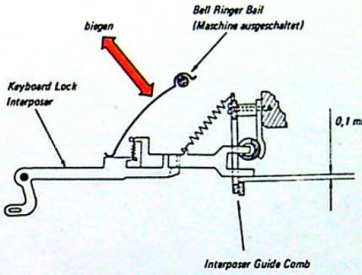


Den Magnetkern mit seinen Anschlagschrauben so justieren, daß bei angezogenem Anker der Keyboard Lock Interposer einen Abstand von 0,3 mm zum Schlitzgrund des Interposer Guide Combs hat.

Anmerkung: Wenn der Lock Interposer im Schlitzgrund aufsitzt, kann der Anker nicht voll anziehen. Der Lock Interposer und die Sperrwelle werden nicht mit voller Kraft gehalten.

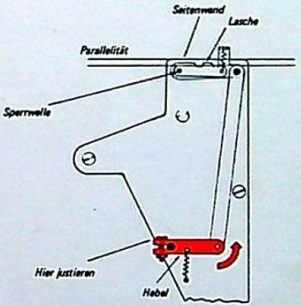
34 BELL RINGER BAIL (nur bei 0020 – 0029)

In Stellung „Aus" des Netzschalters soll der Keyboard Lock Interposer 0,1 mm Abstand zum Schlitzgrund des Interposer Guide Combs haben. In Stellung „Ein" des Netzschalters soll zwischen dem Arm der Bell Ringer Bail und dem Keyboard Lock Interposer ein Spiel von 0,1 – 0,3 mm sein.
Die Justage erfolgt durch vorsichtiges Biegen am Arm der Bell Ringer Bail und Verstellen des Gabelkopfes an der Link des Netzschalters.



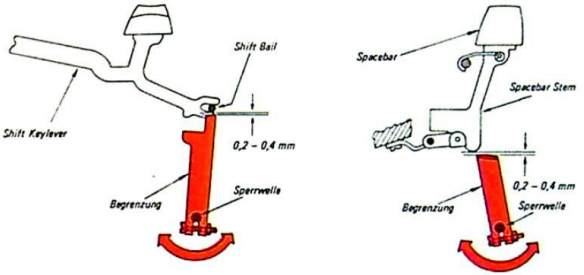
35 GESTÄNGE TASTENSPERRE (nur bei 0020 – 0029)

Den Hebel so justieren, daß bei angezogenem Anker die Lasche der Sperrwelle parallel zur linken Kante der Seitenwand des Vorwahl-Magnetblocks steht.



Bezeichnet Justage Nr. 36

36 SPERRHEBEL (nur bei 0020 - 0029)



Die Begrenzungen für die Shift- und Spacebartaste so justieren, daß sie bei angezogenem Anker mit 0,2 – 0,4 mm Abstand unter die Shiftbail bzw. den Spacebar Stem einschwenken und sicher sperren. Der notwendige Abstand kann durch Abfeilen an den Begrenzungen erreicht werden.

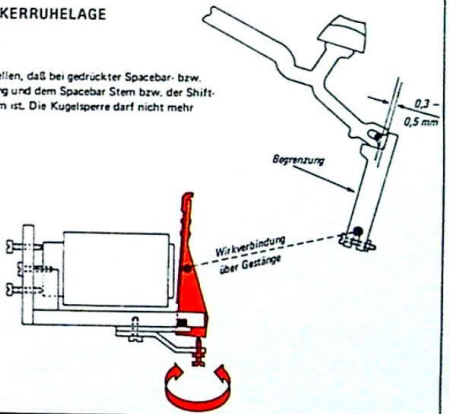
Anmerkung: Die Sperrwelle darf nicht durchgebogen sein!

Beeinflußt Justage Nr. 37

37 SPERRMAGNET – ANKERRUHELAGE
(nur bei 0020 - 0029)

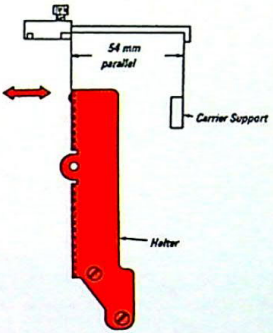
Die Ruhelage des Ankers so einstellen, daß bei gedrückter Spacebar- bzw. Shifttaste zwischen der Begrenzung und dem Spacebar Stem bzw. der Shiftbail ein Abstand von 0,3 – 0,5 mm ist. Die Kugelsperre darf nicht mehr gesperrt sein!

Anmerkung:
Die Begrenzungen sollen in Ruhelage ihre Funktionen nicht behindern, aber bei Bestromung des Sperrmagneten schnell sperren.



37/1 HALTER – VORWAHLMELDER (nur bei 0800 – 0803)

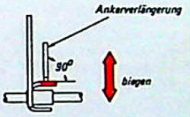
Der Halter für die Vorwahlmelder wird nach Lösen seiner Befestigungsschrauben so eingestellt, daß er mit seiner oberen äußeren Kante 54 mm von der Innenkante des Carrier Supports entfernt und dabei parallel zu diesem ist.

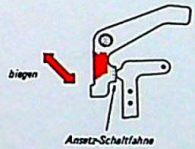


Beeinflußt Justagen Nr. 38/1, 38/2

37/2 SCHALTFAHNEN – VORWAHLMELDER (nur bei 0800 – 0803)

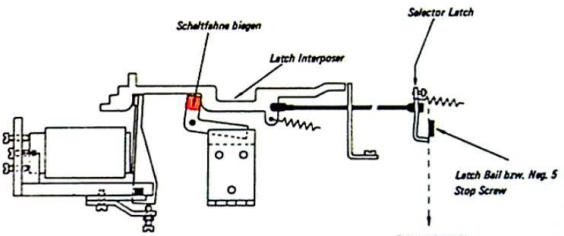
Der Ansatz an der Schaltfahne soll plan und mittig an der Verlängerung des Vorwahlmagnetankers liegen.





Beeinflußt Justagen Nr. 38/1, 38/2

38 VORWAHLMELDUNG – SCHALTZEITPUNKT (nur bei 0020 – 0029)



Die Schaltfahnen der Vorwahlmelder so biegen, daß die Selector-Latches gerade von der Latch Bail bzw. Negativ 5 Stop Screw freikommen, wenn der entsprechende Vorwahlmelder schaltet.

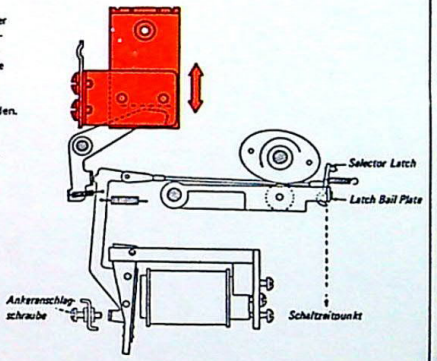
Anmerkung:
Durch diese Justage wird erreicht, daß der Schaltzeitpunkt der Vorwahlmelder in der Mitte der möglichen Latchbewegung liegt.

Beeinflußt Justage Nr. 21

38/1 SCHALTZEITPUNKT – VORWAHLMELDER (nur bei 0800 – 0803)

Der Halter mit seinem Vorwahlmelder wird so justiert, daß der Vorwahlmelder dann schaltet, wenn der Selector Latch gerade von der Latch Bail Plate freikommt. Das langsame Anziehen des Ankers kann durch Drehen der Ankeranschlagschraube erreicht werden.

Anmerkung:
Der Schaltzeitpunkt soll in der Mitte des Ankerhubs liegen.

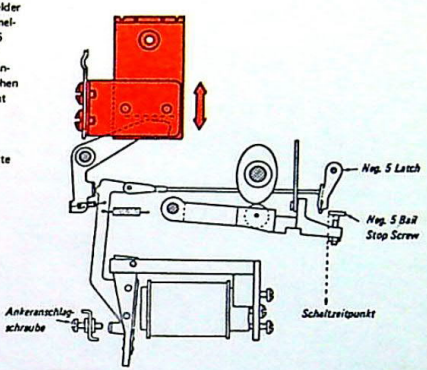


Beeinflußt Justage Nr. 21

38/2 SCHALTZEITPUNKT – NEG. 5 – VORWAHLMELDER (nur bei 0800 - 0803)

Der Halter mit seinem Vorwahlmelder wird so justiert, daß der Vorwahlmelder dann schaltet, wenn der Neg. 5 Latch gerade von der Neg. 5 Stop Screw freikommt. Das langsame Anziehen des Ankers kann durch Drehen der Ankeranschlagschraube erreicht werden.

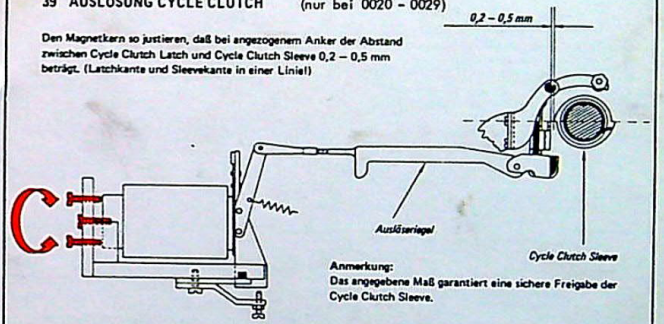
Anmerkung:
Der Schaltzeitpunkt soll in der Mitte des Ankerhubs liegen.



Beeinflußt Justage Nr. 21

39 AUSLÖSUNG CYCLE CLUTCH (nur bei 0020 - 0029)

Den Magnetkern so justieren, daß bei angezogenem Anker der Abstand zwischen Cycle Clutch Latch und Cycle Clutch Sleeve 0,2 – 0,5 mm beträgt. (Latchkante und Sleevekante in einer Linie!)



Anmerkung:
Das angegebene Maß garantiert eine sichere Freigabe der Cycle Clutch Sleeve.

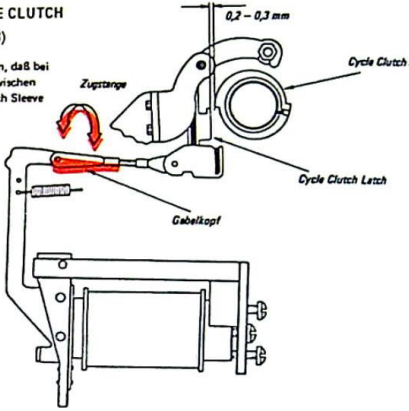
Beeinflußt Justagen Nr. 29, 41

39/1 AUSLÖSUNG – CYCLE CLUTCH

(nur bei 0800 – 0803)

Die Länge der Zugstange so justieren, daß bei angezogenem Anker der Abstand zwischen Cycle Clutch Latch und Cycle Clutch Sleeve 0,2 – 0,3 mm beträgt (Latchkante und Sleevekante dabei in einer Linie!).

Anmerkung:
Um ein Ausschlagen des Gewindes zu verhindern, kann der Gabelkopf mit einem Klebemittel (z.B. Loctite) festgeklebt werden.

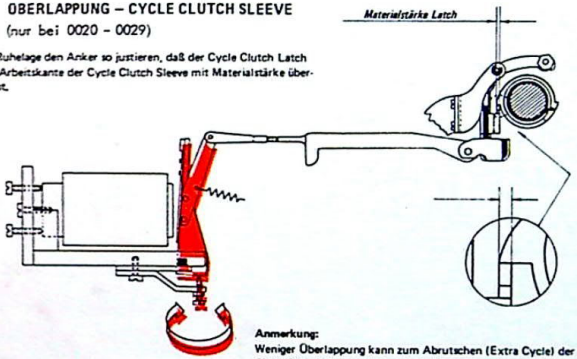


Beeinflußt Justage Nr. 41

40 OBERLAPPUNG – CYCLE CLUTCH SLEEVE

(nur bei 0020 – 0029)

In Ruhelage den Anker so justieren, daß der Cycle Clutch Latch die Arbeitskante der Cycle Clutch Sleeve mit Materialstärke überlappt.



Anmerkung:
Weniger Überlappung kann zum Abrutschen (Extra Cycle) der Cycle Clutch Sleeve führen. Zuviel Überlappung verzögert die Freigabe der Sleeve.

Beeinflußt Justage Nr. 41

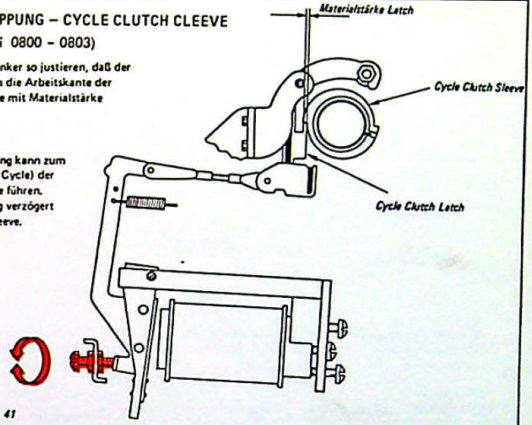
© NIXDORF COMPUTER AG
Gem. Urheberges. Kein Verleih, Weitergabe, Vervielfältigung, Übersetzung, jede andere Verwertung ist untersagt.

40/1 OBERLAPPUNG – CYCLE CLUTCH CLEEVE

(nur bei 0800 – 0803)

In Ruhelage den Anker so justieren, daß der Cycle Clutch Latch die Arbeitskante der Cycle Clutch Sleeve mit Materialstärke überlappt.

Anmerkung:
Weniger Überlappung kann zum Abrutschen (Extra Cycle) der Cycle Clutch Sleeve führen. Zuviel Überlappung verzögert die Freigabe der Sleeve.

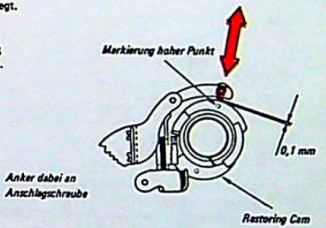


Beeinflußt Arztage Nr. 41

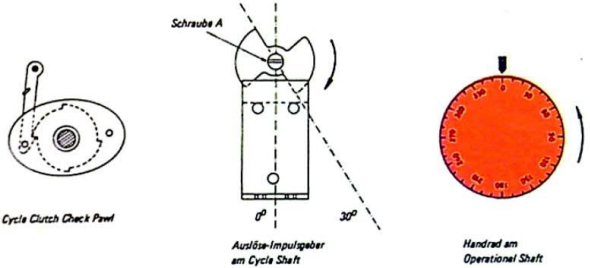
41 CYCLE CLUTCH RESTORING ROLLER

Den Cycle Clutch Restoring Roller so justieren, daß sein Abstand zum hohen Punkt der Restoring Cam (Markierung) 0,1 mm beträgt, wenn der Anker in Ruhelage liegt.

Anmerkung:
Das Spiel muß vorhanden sein, um zu verhindern, daß die Restoring Cam über den Auslöseriegel den Magnetanker gegen seine Anschlagschraube zieht.



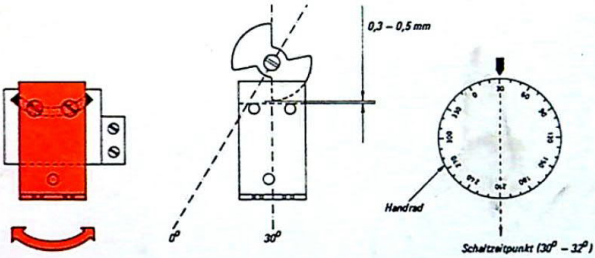
42 AUSLÖSESTEUERUNG (Schmetterling)



Bei gerade eingefallener Cycle Clutch Check Pawl das Handrad auf Position 0° stellen. Die Schaltscheibe (Schmetterling) muß mit ihrem rechten Flügel mehr im Impulsgeber eingetaucht sein, als mit ihrem linken Flügel. (Voreinstellung)

Anmerkung:
Achtung! Befestigungsschraube A der Schaltscheibe hat Linksgewinde.

43 AUSLÖSESTEUERUNG – SCHALTZEITPUNKT



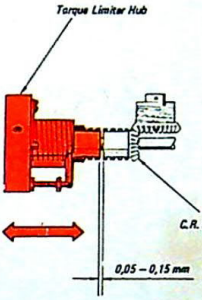
Das auf Position 0° gestellte Handrad nach manueller Auslösung der Cycle Clutch langsam weiterdrehen. Nach 30° Drehung des Cycle Shafts muß der Impulsgeber „Auslösesteuerung" schalten. Der Impulsgeber kann nach Lösen seiner zwei Befestigungsschrauben verstellt werden. Er darf nicht so weit verschoben werden, daß er die Rotate Link behindert.

Anmerkung:
Ab 30° werden die Vorwahlmagnete gelöscht, damit die Selector Latches vor dem erneuten Anrufen der Vorwahlmagnete sicher ihre Grundstellung erreichen.

44 CR PINION END PLAY

Den Torque Limiter Hub so justieren, daß zwischen ihm, dem Torque Limiter Arbor und dem C.R. Pinion nicht mehr als 0,05 – 0,15 mm Spiel ist.

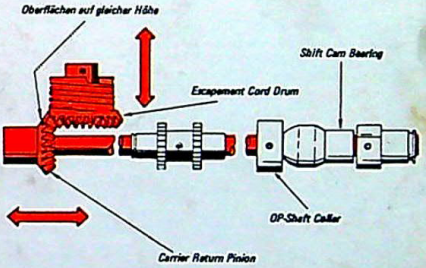
Anmerkung:
Ein Federgang der Clutch Spring darf sich nicht einklemmen. Das C.R. Pinion muß leichtgängig drehen.



45 OPERATIONAL SHAFT POSITION

Den Operationel Shaft und das Escapement Cord Drum so justieren, daß zwischen Carrier Return Pinion und Escapement Cord Drum kein Zahnflankenspiel, aber auch keine Klemmung entsteht. Nach erfolgter Einstellung OP-Shaft Collar an Shift Cam Bearing rücken und auf OP-Shaft festschrauben.

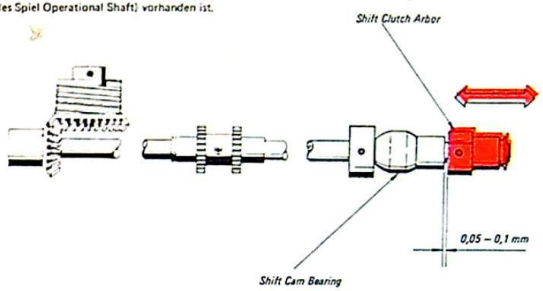
Anmerkung:
Zuwenig Spiel führt zur Klemmung. Zuviel Spiel führt zur Beschädigung der Zahnräder.



Beeinflußt Justagen 46, 47, 48, 87

46 OPERATIONAL SHAFT END PLAY

Den Shift Clutch Arbor so justieren, daß zwischen diesem und dem Shift Cam Bearing 0,05 – 0,1 mm Luft (axiales Spiel Operational Shaft) vorhanden ist.

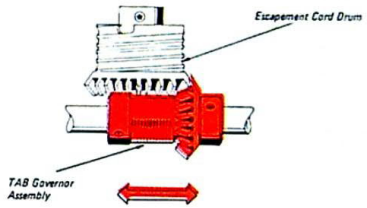


Anmerkung:
Ein Federgang der Shift Clutch Spring darf nicht eingeklemmt werden. Der Operational Shaft muß sich aber leichtgängig drehen.

47 TAB GOVERNOR ASSEMBLY

Das TAB Governor Assembly so justieren, daß zwischen TAB Pinion und Escapement Cord Drum kein Zahnflankenspiel, aber auch keine Klemmung entsteht. Dabei beachten, daß keine Federwindung einklemmt, das Pinion aber leichtgängig dreht.

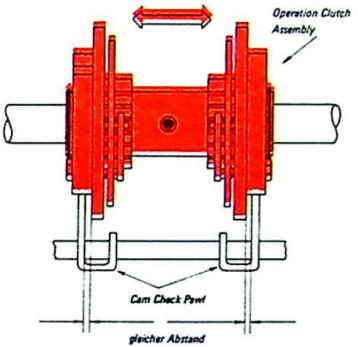
Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 45



48 OPERATIONAL CLUTCH ASSEMBLY (nur bei 0020 – 0029)

Das Operational Clutch Assembly so justieren, daß es nach der linken und rechten Seite den gleichen Abstand zu dem Cam Check Pawls hat.

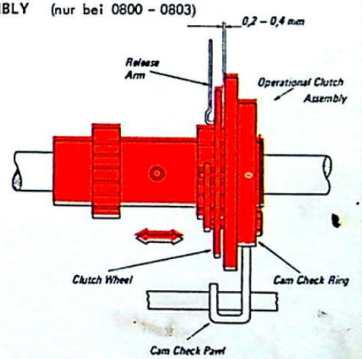
Anmerkung:
Keine der beiden Check Pawls darf an ihrem Cam Check Ring abrutschen.



48/1 OPERATIONAL CLUTCH ASSEMBLY (nur bei 0800 – 0803)

Das Operational Clutch Assembly so justieren, daß zwischen der Operational Cam und der Spitze des Clutch Release Arms ein Abstand von 0,2 – 0,4 mm besteht.

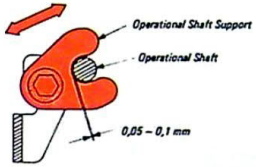
Anmerkung:
Der Clutch Release Arm muß das Clutch Wheel und die Cam Check Pawl den Check Ring sicher halten.



49 OPERATIONAL SHAFT SUPPORT

Den Support für den Operational Shaft so einstellen, daß er 0,05 – 0,1 mm Abstand zum OP-Shaft hat.

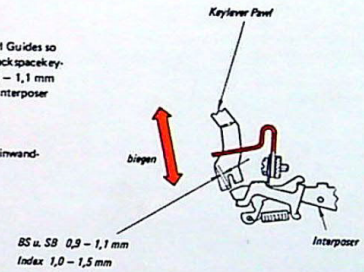
Anmerkung:
Dieses Maß stellt sicher, daß der OP-Shaft nicht vom Support durchgebogen wird. Zuviel Abstand dagegen hebt die Stützfunktion des Supports auf.



50 KEYLEVER PAWL GUIDE (nur bei 0020 – 0029)

In Grundstellung die Keylever Pawl Guides so justieren, daß die Spacebar- und Backspacekeylever Pawl ihren Interposer mit 0,9 – 1,1 mm und die Indexkeylever Pawl ihren Interposer mit 1,0 – 1,5 mm überlappt.

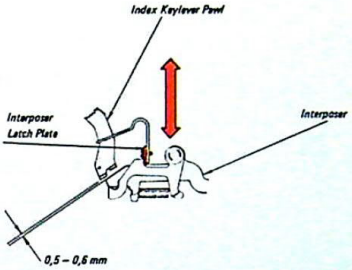
Anmerkung:
Diese Justage ist wichtig für eine einwandfreie Repeatfunktion.



51 INDEX KEYLEVER PAWL (nur bei 0020 - 0029)

In Grundstellung die Interposer Latch Plate so justieren, daß zwischen der Index Keylever Pawl und ihrem Interposer ein Abstand von 0,5 – 0,6 mm ist.

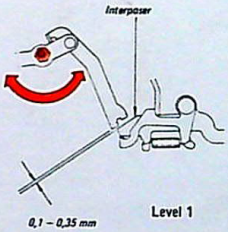
Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 50

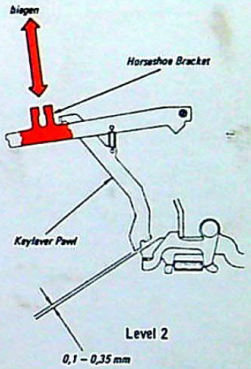


Beeinflußt Justagen Nr. 50, 63, 64

52 SPACEBAR KEYLEVER PAWL (nur bei 0020 - 0029)

In Grundstellung bei Level 1 den Excenter oder bei Level 2 das Horseshoe Bracket so justieren, daß die Spacebar Keylever Pawl einen Abstand von 0,1 – 0,35 mm zum Interposer hat.





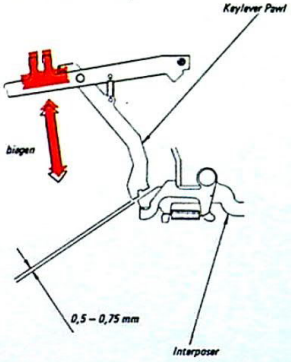
Anmerkung: Siehe Anmerkung Justage Nr. 50

Beeinflußt Justagen Nr. 143, 144

53 BACKSPACE KEYLEVER PAWL (nur bei 0020 – 0029)

In Grundstellung das Horseshoe Bracket so justieren, daß die Backspace Keylever Pawl einen Abstand von 0,5 – 0,75 mm zum Interposer hat.

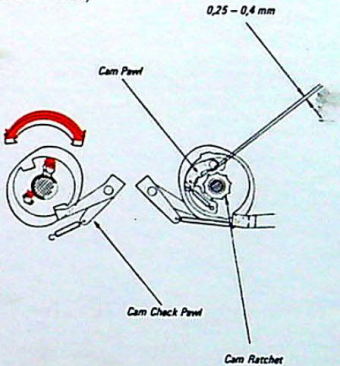
Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 50



54 CAM CHECK RING (nur bei 0020 – 0029)

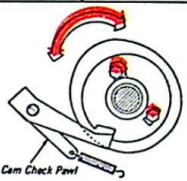
In Ruhelage der Cam den Operational Cam Check Ring Eccentric so einstellen, daß zwischen der Spitze der Cam Pawl und den Zähnen des Operational Cam Ratches ein Abstand von 0,25 – 0,4 mm vorhanden ist.

Anmerkung:
Zuwenig Spiel führt zu lauter Arbeitsweise und ungewollter Kupplungsauslösung. Zuviel Spiel verzögert den Beginn des Kupplungsvorganges.



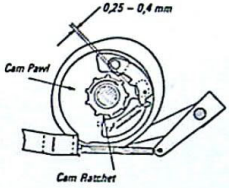
© by NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwendung ist untersagt.

54/1 CAM CHECK RING (nur bei 0800 – 0803)



In Ruhelage der Cam den Operational Cam Check Ring Eccentric so einstellen, daß zwischen der Spitze der Cam Pawl und den Zähnen des Operational Cam Ratches ein Abstand von 0,25 – 0,4 mm vorhanden ist.

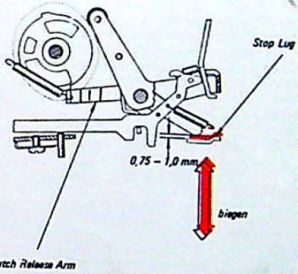
Anmerkung:
Zuviel Spiel führt zu lauter Arbeitsweise und ungewollter Kupplungsauslösung. Zuviel Spiel verzögert den Beginn des Kupplungsvorganges.



55 CLUTCH RELEASE ARM BITE (nur bei 0020 – 0029)

Die Stop Lugs am Operational Control Bracket so biegen, daß bei abgeschalteter Maschine und entriegeltem Clutch Release Arm dieser einen Abstand von 0,75 – 1,0 mm zu den Stop Lugs hat.

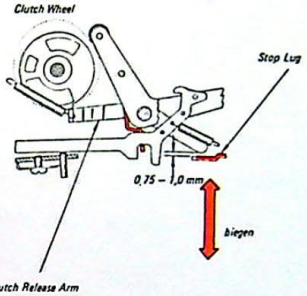
Anmerkung:
Mit dieser Justage wird die Überlappung des eingefallenen Release Arm an der Kante des Clutch Wheel eingestellt.



55/1 CLUTCH RELEASE ARM BITE (nur bei 0800 – 0803)

Den Stop Lug am Operational Control Bracket so biegen, daß bei abgeschalteter Maschine und entriegeltem Clutch Release Arm dieser einen Abstand von 0,75 – 1,0 mm zu den Stop Lugs hat.

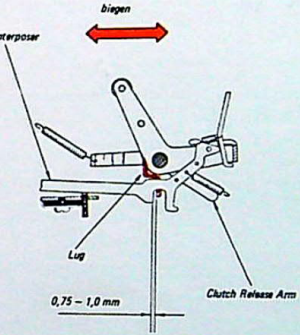
Anmerkung:
Mit dieser Justage wird die Überlappung des eingefallenen Release Arm an der Kante des Clutch Wheel eingestellt.



56 CLUTCH RELEASE ARM (nur bei 0020 – 0029)

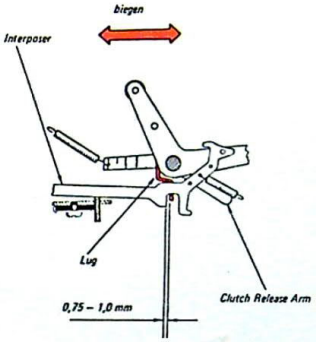
Die Operational Cam und der Interposer müssen verriegelt sein: Den Lug an der Unterseite eines jeden Clutch Release Arms so biegen, daß zwischen ihm und dem Ansatz des Interposers ein Abstand von 0,75 – 1,0 mm ist.

Anmerkung:
Dieses Maß stellt sicher, daß der Operational Latch unter dem Follower ist, bevor die Clutch ausgelöst wird.



56/1 CLUTCH RELEASE ARM (nur bei 0800 - 0803)

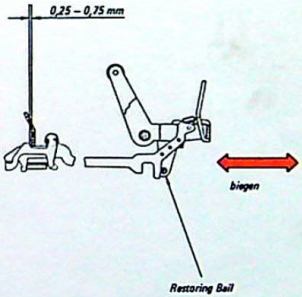
Die Operational Cam und der Interposer müssen verriegelt sein: Den Lug an der Unterseite des Clutch Release Arms so biegen, daß zwischen ihm und dem Ansatz des Interposers ein Abstand von 0,75 – 1,0 mm ist.



57 INTERPOSER RESTORING BAIL (LEVER) (nur bei 0020 - 0029)

Die Lugs an jeder Seite der Restoring Bail so biegen, daß die Interposer mit 0,25 – 0,75 mm Überhub zurückgestellt werden, wenn eine der Cams betätigt wird.

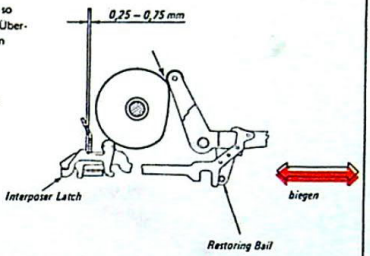
Anmerkung:
Überprüfung der Justage mit der Spacebar/ Backspace Cam und der Carrier Return/Index Cam.



57/1 INTERPOSER RESTORING BAIL (LEVER) (nur bei 0800 – 0803)

Den Lug an der rechten Seite der Restoring Bail so biegen, daß der Interposer mit 0,25 – 0,75 mm Überhub zurückgestellt wird, wenn die Cam mit ihrem höchsten Punkt am Follower Roller liegt.

Anmerkung:
Zuwenig Spiel kann ein Einrasten des Interposer Latches verhindern.

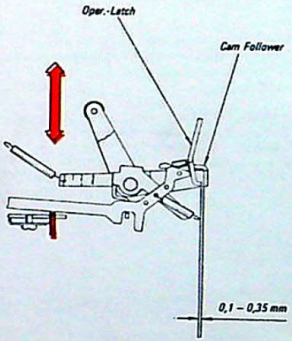


58 INTERPOSER ADJUSTING SCREW (nur bei 0020 – 0029)

Spacebar Backspace & CR

Die Interposer Adjusting Screws so einstellen, daß zwischen allen Operational Latches und ihren entsprechenden Cam Followers ein Abstand von 0,1 – 0,35 mm besteht.
Die Justage wird geprüft, indem man zwischen die Cam und den Cam Follower Roller einen Schraubenzieher steckt und dann den entsprechenden Latch mit einem Federhaken leicht nach hinten zieht, um das Maß zu schätzen.

Anmerkung:
Falls bei der Prüfung dieser Justage der Cam Follower mit seinem hinteren Teil zu weit nach unten bewegt wird, drückt er auf die Restoring Bail und diese stößt den Interposer nach vorn, so daß der Abstand zwischen Latch und Cam Follower größer wird.



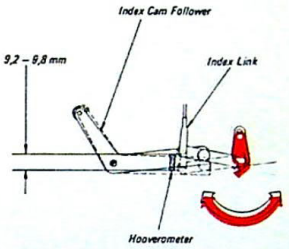
Beeinflußt Justage Nr. 56

© NIXDORF COMPUTER AG
Jede Weitergabe und Ausschließlich für Service-Zwecke und Ausschließlich für Vervielfältigung ist ausdrücklich untersagt.

59 MULTIPLYING LEVER STOP

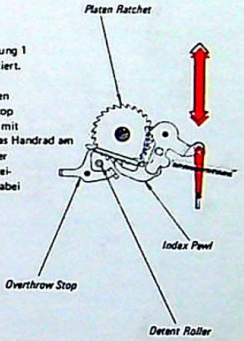
Bei ausgebauter Platen wird der Multiplying Lever Stop so justiert, daß die Index Link einen Weg von 9,2 – 9,8 mm nach unten zurücklegt, wenn die Index Cam vom tiefen zum hohen Punkt läuft.

Anmerkung:
Dieses Maß kann mit dem Hooverometer (= 9,53 mm) am Einhängepunkt der Link überprüft werden.



60 INDEX LINK

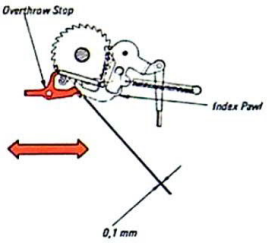
Die Index Link muß so justiert werden, daß die Index Pawl in Stellung 1 des Selector Levers das Platen Ratchet um genau 2 Zähne transportiert. Die Justage wird wie folgt durchgeführt:
Sicherstellen, daß die Feed Rolls (Papierandruckrollen) an der Platen liegen. Den Selector Lever auf Stellung 1 stellen. Den Overthrow Stop lösen und von der Index Pawl wegrücken. Den Index Detent Roller mit Hand vom Platen Ratchet abheben. Die Indextaste betätigen und das Handrad am OP-Shaft so weit drehen, bis der Cam Follower den hohen Punkt der Index Cam erreicht hat. Danach soll der Detent Roller bei seiner Freigabe zwischen 2 Zähnen des Platen Ratchet einfallen, ohne dieses dabei zu bewegen.



61 OVERTHROW STOP

Den Overthrow Stop so justieren, daß zwischen diesem und der Index Pawl ein Abstand von 0,1 mm besteht, wenn der Cam Follower auf dem hohen Punkt seiner Cam liegt.

Anmerkung:
Zuwenig Abstand hindert die Index Pawl am schnellen Zurückfallen in die Ruhelage. Zuviel Abstand führt zum Überschleudern der Platen.

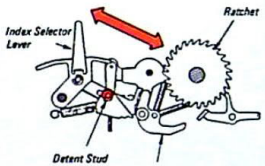


62 INDEX SELECTOR LEVER

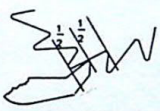
(nur bei 0020 - 0025 und 0800)

Den Index Selector Lever auf Stellung 2 einstellen. Den Detent Stud so justieren, daß die Index Pawl auf der Mitte der Zahnflanke eines Ratchetzahnes einfällt und die Platen dann um 3 Zähne dreht.

In den Maschinen 0026 und 0028 wird anstelle des Selector Levers der Anschlag 000 27 200 01 01 — verwendet. Dieser kann durch Zusammendrücken bzw. Strecken ebenfalls so justiert werden, daß die Index Pawl auf halber Zahnflanke einfällt.



Anmerkung:
Diese Justage soll sicherstellen, daß die Index Pawl in die richtige Zahnlücke des Ratchets einfällt.

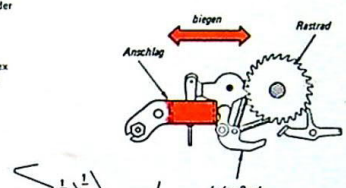


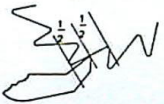
Index Pawl – Einfall

62/1 INDEX PAWL ANSCHLAG (nur bei 0026 - 0029 und 0801 - 0803)

Der Anschlag für die Ruhelage der Index Pawl muß durch Zusammendrücken bzw. Strecken so justiert werden, daß die Index Pawl auf der Hälfte der Zahnflanke einfällt.

Anmerkung:
Diese Justage soll sicherstellen, daß die Index Pawl in die richtige Zahnlücke des Ratchets einfällt.



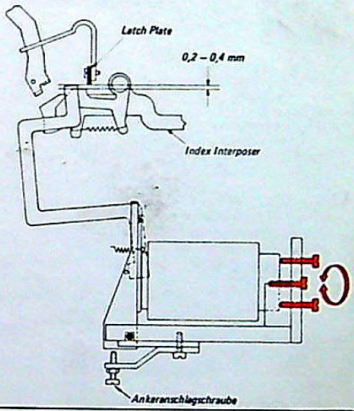


Index Pawl – Einfall

63 MAGNET ZEILENSCHALTUNG

(nur bei 0020 - 0029)

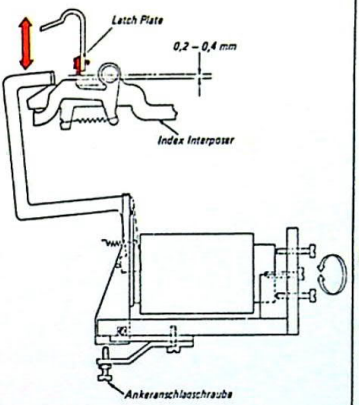
Bei angezogenem Anker den Magnet mit seinen Anschlagschrauben so justieren, daß der Interposer mit einem Überhub von 0,2 – 0,4 mm entriegelt wird. Das Maß wird überprüft, indem die Ankeranschlagschraube solange gegen den Anker gedreht wird, bis der Interposer gerade entriegelt. Dann soll der Anker noch 0,2 – 0,4 mm Abstand zum Magnetkern haben.



Beeinflußt Justage Nr. 29

63/1 MAGNET ZEILENSCHALTUNG (nur bei 0800 - 0803)

Bei angezogenem Magnetanker die Latch Plate so justieren, daß der Interposer mit einem Überhub von 0,2 – 0,4 mm entriegelt wird. Das Anziehen des Ankers kann durch Drehen an der Ankeranschlagschraube erreicht werden.

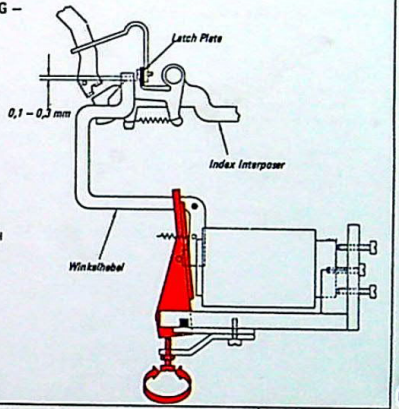


Beeinflußt Justage Nr. 29

64 MAGNET ZEILENSCHALTUNG – ANKERRUHELAGE

Den Anker in Ruhelage so justieren, daß der Winkelhebel 0,1 – 0,3 mm Abstand zum Interposer hat.
Bei angezogenem Anker muß der Interposer sicher freigegeben werden. Der Winkelhebel darf nicht an der Schraube der Latch Plate klemmen.

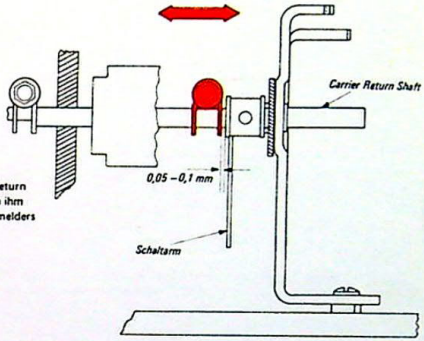
Anmerkung:
Ein Abstand muß vorhanden sein, damit der Interposer sicher verriegeln kann. Zuviel Abstand führt zu Zeitverlust beim Auslösen des Interposers durch den Magneten.



© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlage ist ausschließlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich für
Schulungszwecke bestimmt. Jede andere
Verwendung ist ausdrücklich untersagt.

65 INDEXRÜCKMELDER – KLEMMRING

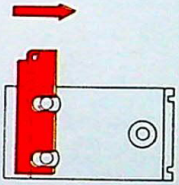


Den Klemmring auf dem Carrier Return Shaft so verschieben, daß zwischen ihm und dem Schaltarm des Indexrückmelders 0,05 – 0,1 mm Spiel besteht.

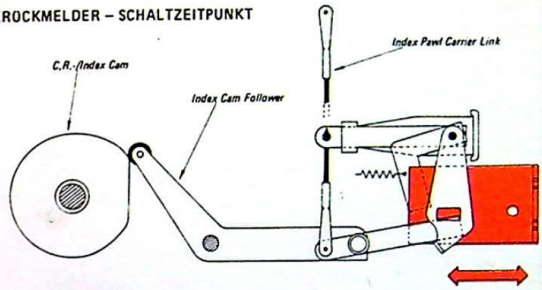
66 INDEXRÜCKMELDER – ANSCHLAG

Den Anschlag für die Schaltfahne des Indexrückmelders so verschieben, daß er im Schlitzgrund des Rückmelders aufliegt.

Anmerkung:
Die Fahne muß mit sicherem Überhub schalten.



67 INDEXRÜCKMELDER – SCHALTZEITPUNKT

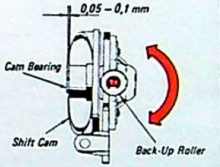


Den Rückmelder mit seinem Befestigungswinkel so verschieben, daß bei einer Drehung des Operational Shafts der Rückmelder zwischen 90° und 120° schaltet. Dazu das Handrad auf Position 0° stellen und manuell eine Index-Operation durchführen.

Beeinflußt Justage R, 21

68 A BACK-UP ROLLER

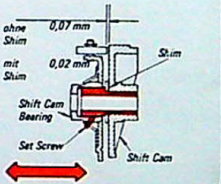
Den Excenter des Backup Rollers so justieren, daß zwischen Shift Cam und Cam Bearing 0,05 – 0,1 mm axiales Spiel vorhanden ist.



Beeinflußt Justagen 79, 115, 118, 119

68 B SHIFT CAM BEARING

Das Shift Cam Bearing nach Lösen der Set Screw so justieren, daß 0,07 mm Luft ohne Shim und 0,02 mm Luft mit Shim zwischen Shift Cam und Shift Cam Backup besteht.



Beeinflußt Justagen Nr. 79, 115, 118, 119

Anmerkung zu A und B:
Zuwenig Spiel bringt Klemmung zwischen Shift Clutch Arbor und Shift Cam. Bei zuviel Spiel kann sich eine Windung der Shift Clutch Spring zwischen Arbor und Shift Cam setzen.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwendung ist ausdrücklich untersagt!

69 SHIFT SPRING CLUTCH RETAINING PLATE (ÖFFNUNGSZEITPUNKT)

Der Shift Detent Roller muß links in der Vertiefung der Shift Cam liegen. Die Shift Spring Clutch Retaining Plate so justieren, daß das Shift Clutch Ratchet bei Maschinen mit Metall Cam um 1 Zahn dreht, wenn die Shift Clutch ausgelöst wird. Bei Maschinen mit Plastic-Cam soll das Ratchet 1 1/2 – 2 Zähne drehen. Wenn die Justagemöglichkeit der Retaining Plate nicht ausreicht, kann die Shift Clutch Spring am Shift Clutch Ratchet umgesteckt werden.

Anmerkung:
Durch diese Justage wird der richtige Öffnungszeitpunkt der Shift Clutch eingestellt. Nur bei richtiger Einstellung und motorbetriebener Maschine nimmt die Shift Cam die jeweils richtige Stellung ein (siehe auch Anmerkung Justage Nr. 8)

Mit Plastic-Cam – 1 1/2 bis 2 Zähne
Mit Metall-Cam 1 Zahn

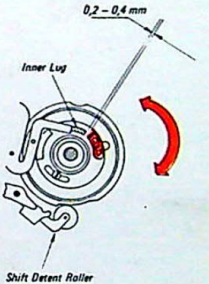


Beeinflußt Justage Nr. 70

70 OVERTHROW STOP

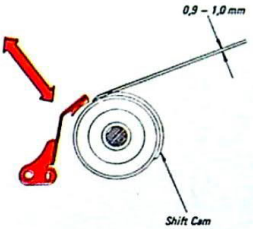
Der Shift Detent Roller muß links in der Vertiefung der Shift Cam liegen. Den Shift Overthrow Stop so justieren, daß zwischen diesem und dem Inner Lug des Shift Ratchets 0,2 – 0,4 mm Abstand besteht.
(Liegt der Shift Overthrow Stop am Inner Lug an, darf der Shift Detent Roller noch nicht aus der Aussparung der Cam gedrückt sein.)

Anmerkung:
Es gilt sinngemäß die Anmerkung der Justage Nr. 9.



71 SHIFT BRAKE

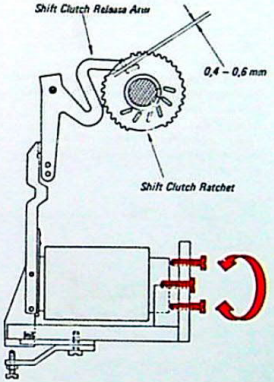
Die Shift Brake so einstellen, daß ihr Nylon-Shoe von der Bremsfläche der Shift Cam um 0,9 – 1,0 mm nach oben gedrückt wird.



72 SHIFT MAGNET

Bei angezogenem Anker den Magnetkern mit den Anschlagschrauben und der Befestigungsschraube so justieren, daß das Shift Clutch Ratchet mit 0,4 – 0,6 mm Überhub vom Shift Clutch Release Arm freigegeben wird.

Anmerkung:
Der angegebene Überhub soll auch am Outer Lug vorhanden sein (vermitteln!).



Bremsfluid: Anzuge Nr. 29

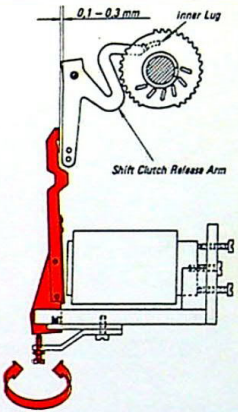
© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich zur Schulung bestimmt. Jede Vervielfältigung oder Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne unsere ausdrückliche Genehmigung, jede andere Verwertung ist ebenfalls untersagt.

73 SHIFT MAGNET – ANKERRUHELAGE
(nur bei 0020 - 0029)

Den Anker in Ruhelage so justieren, daß dieser einen Abstand von 0,1 – 0,3 mm zum Shift Clutch Release Arm hat.

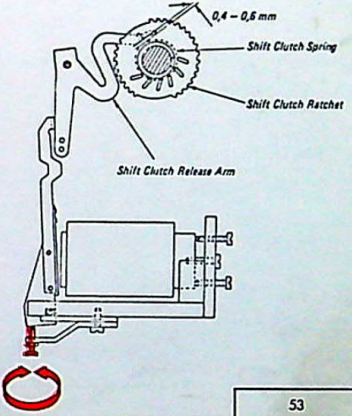
Anmerkung:
Die manuelle Shiftauslösung darf durch den Anker nicht behindert werden. Zu großer Abstand ergibt Zeitverlust.



73/1 SHIFT MAGNET – ÄNKERRUHELAGE (nur bei 0800 - 0803)

Bei abgefallenem Magnetanker (Shift Cam in Lower Case Position) wird dieser mit seiner Anschlagschraube so eingestellt, daß sich zwischen Release Arm und der Shift Clutch Spring ein Abstand von 0,4 – 0,6 mm ergibt.

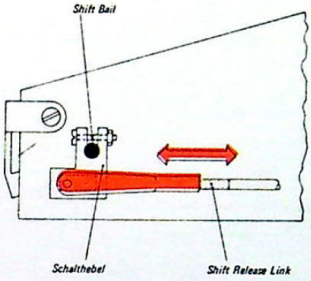
Anmerkung:
Die Clutch Spring darf vom Release Arm nicht berührt werden. Der Release Arm muß aber das Shift Clutch Ratchet sicher halten.



74 SHIFT – HANDUMSCHALTUNG (nur bei 0020 - 0029)

Der Schalthebel muß so justiert werden, daß sein Langloch parallel mit der Shift Release Link verläuft. Die Shift Release Link so justieren, daß beim Drücken der Shift-Taste nach 2/3 Tastenweg die Shift-Auslösung erfolgt.

Anmerkung:
Beim Arbeiten des Shiftmagneten durfen die Shift Keylever nicht mitbewegt werden.

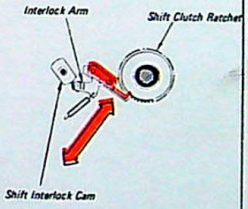


Beeinflußt Justage Nr. 73

75 SHIFT INTERLOCK ARM (nur bei 0020 - 0029)

Die Rolle des Interlock Arms muß auf dem hohen Punkt der Shift Interlock Cam ruhen.
Den Shift Interlock Arm dann so justieren, daß seine Spitze gerade den Zahngrund des Shift Clutch Ratchet berührt.

Anmerkung:
Der Interlock Arm darf sich nicht durchbiegen (unnötige Lagerbelastungen!).



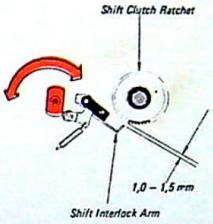
© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne unsere Genehmigung unzulässig.

76 SHIFT INTERLOCK CAM (nur bei 0020 - 0029)

In Grundstellung der Maschine die Shift Interlock Cam so justieren, daß zwischen der Spitze des Shift Interlock Arms und der Zahnspitze des Shift Clutch Ratchets ein Abstand von 1,0 – 1,5 mm besteht.

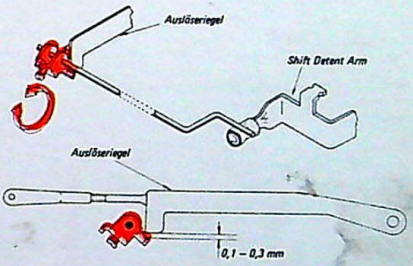
Anmerkung:
Das Shift Clutch Ratchet darf nicht behindert werden. Bei zuviel Abstand erfolgt die Sperrung des Ratchets zu spät. Die Rolle des Interlock Arms muß hinter dem tiefen Punkt der Cam stehen. Dreht sich der Filter Shaft, muß sich sofort der Interlock Arm in Richtung Ratchet bewegen.



77 CHARACTER INTERRUPTER PAWL (nur bei 0020 - 0029)

Die Character Interrupter Pawl so justieren, daß bei verriegelter Shift Cam zwischen der Character Interrupter Pawl und dem Auslöseriegel ein Abstand von 0,1 – 0,3 mm besteht.

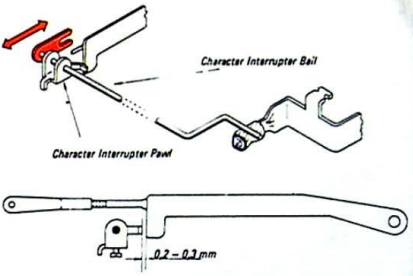
Anmerkung:
Der Auslöseriegel darf nicht behindert werden (zuwenig Abstand!). Die Sperrfunktion darf nicht zu spät beginnen (zu großer Abstand!).



78 CHARACTER INTERRUPTER BAIL PLATE (nur bei 0020 – 0029)

Die Bail Plate so justieren, daß die Character Interrupter Pawl mit einem Abstand von 0,2 – 0,3 mm hinter den Auslöseriegel einschwenkt, wenn der Shift Detent Roller aus der Aussparung der Shift Cam gedrückt ist.

Anmerkung:
Bei zu großem Abstand kann der Auslösemagnet die Cycle Clutch auslösen.

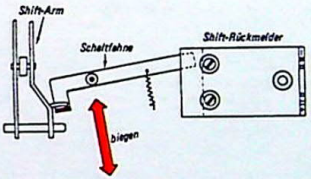


Beeinflußt Justage Nr. 77

79 SHIFT ROCKMELDER

Die Schaltfahne des Shift Rückmelders so biegen, daß sie noch 0,8 – 1,0 mm Weg nach dem Schaltzeitpunkt des Rückmelders zurücklegt. (Schaltzeitpunkt bei 90° Type Head-Drehung.)

Anmerkung:
Die Fahne darf in keiner Stellung den Schlitzgrund des Impulsgebers berühren.

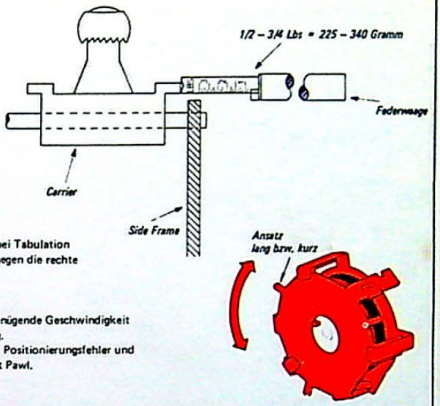


Beeinflußt Justage Nr. 21

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für uns geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlage ist nur für Schulungszwecke bestimmt. Jede andere Verwendung ist ausdrücklich untersagt.

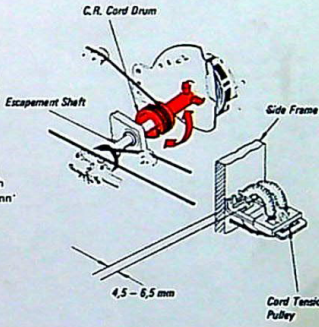
80 MAINSPRING



Der Carrier muß am rechten Rand stehen. Die Mainspring wird durch Verdrehen des gesamten Gehäuses im Uhrzeigersinn vorgespannt. Mainsprings mit ca. 8 mm langen Ansätzen müssen 5 Umdrehungen vorgespannt werden. Mainsprings mit ca. 5 mm langen Ansätzen müssen 7 Umdrehungen vorgespannt werden. Im Anschluß daran soll der Carrier bei Tabulation noch mit 225 – 340 Gramm Kraft gegen die rechte Side Frame laufen.

Anmerkung:
Zuwenig Federspannung ergibt ungenügende Geschwindigkeit des Carriers in Tabulations-Richtung.
Zu große Federspannung ergibt u.U. Positionierungsfehler und erhöhten Verschleiß der Escapement Pawl.

81 CORD TENSION



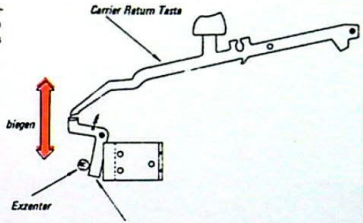
Das Carrier Return Cord Drum so justieren, daß der innere Rand des Cord Tension Pulleys 4,5 – 6,5 mm von der Side Frame entfernt ist. Bevor das C.R. Cord Drum festgezogen wird, muß daß axiale Spiel des Escapement Shafts entfernt werden.

Anmerkung:
Bei zu kleinem Abstand werden die Cords übermäßig gespannt. Bei zu großem Abstand kann kein Ausgleich der Dehnung erfolgen. Geringfügiges Nachspannen kann durch Verdrehen des Cords erfolgen.

82 IMPULSGEBER C.R.-TASTE (nur bei 0020 – 0029)

Die Schaltfahne des Impulsgebers der Carrier Return Taste so biegen, daß sie noch 0,8 – 1,0 mm Weg nach dem Schaltzeitpunkt des Impulsgebers zurücklegt. Den Exzenteranschlag mit seinem hohen Punkt in Richtung Impulsgeber stellen.

Anmerkung:
Das Sperrenlager, an dem der Impulsgeber befestigt ist, muß so justiert sein, daß die Sperrwelle vom Sperrmechanismus leichtgängig dreht.

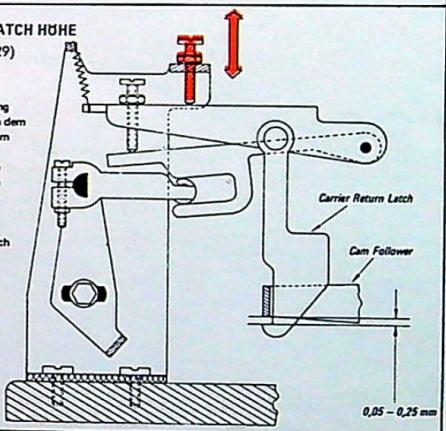


Beeinflußt Justage Nr. 21

83 CARRIER RETURN LATCH HÖHE
(nur bei 0020 – 0029)

Die Carrier Return Latch Adjusting Screw so verdrehen, daß zwischen dem Carrier Return Latch und dem Cam Follower ein Abstand von 0,05 – 0,25 mm besteht, wenn der Latch (mit Federhakenf) unter den Cam Follower gezogen wird.

Anmerkung:
Obwohl der C.R. Operational Latch nicht mehr benötigt wird, muß er in eine bestimmte Lage gebracht werden.



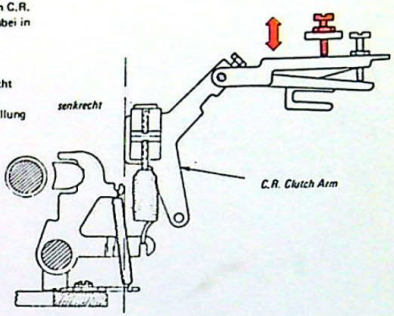
Beeinflußt Justagen Nr. 58, 88, 89

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für Nixdorf Computer AG geschützt. Vervielfältigung ist auszugsweise untersagt.

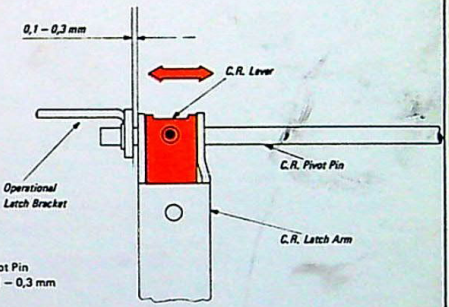
83/1 C.R. CLUTCH ARM – RUHELAGE (nur bei 0800 - 0803)

Die Carrier Return Latch Adjusting Screw so verdrehen, daß die vorderste Kante vom C.R. Clutch Arm senkrecht steht (Magnet dabei in Ruhelage!).

Anmerkung:
Obwohl der C.R. Operational Latch nicht mehr benötigt wird, muß trotzdem der C.R. Clutch Arm in eine bestimmte Stellung gebracht werden.



84 PIVOT PIN END PLAY

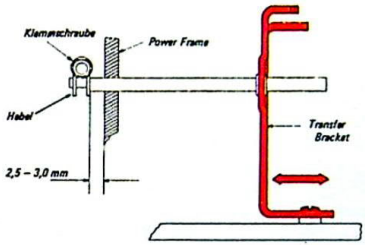


Den C.R. Lever auf dem C.R. Pivot Pin so schieben, daß der Pivot Pin 0,1 – 0,3 mm seitliches Spiel hat.

85 C.R. SHAFT POSITION

Das Transfer Bracket parallel zur Power Frame so verschieben, daß zwischen dieser und dem Hebel (außen auf dem C.R. Shaft) 2,5 – 3,0 mm Abstand ist.

Anmerkung:
Der Hebel muß dabei voll (bis zum Anschlag) auf den C. R. Shaft geschoben sein.

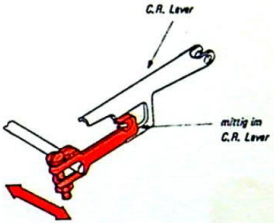


© Nixdorf COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für Service-Zwecke bestimmt, jede andere Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

86 C.R. SHIFT LEVER POSITION

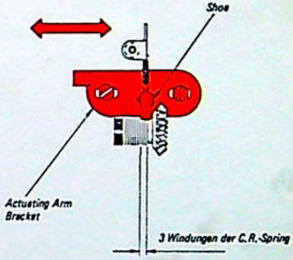
Den C.R. Shaft Lever auf dem C.R. Shaft so verschieben, daß er mittig in der Gabel des C.R. Levers steht.

Anmerkung:
Der C.R. Shaft Lever darf nicht vom C.R. Lever abrutschen.



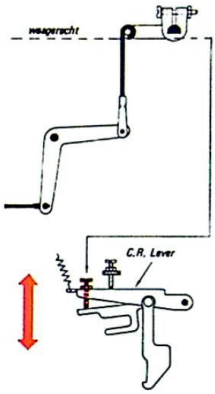
87 SHOE OVERLAP

Das Actuating Arm Bracket so verschieben, daß der Carrier Return Shoe die letzten drei Windungen an der rechten Seite der Carrier Return Clutch Spring überlappt.

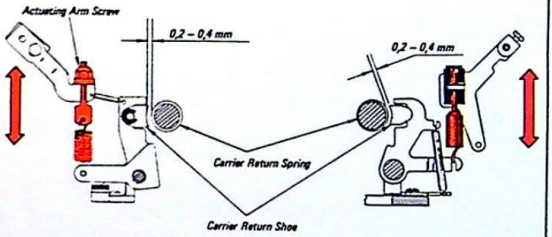


88 C.R. LEVER ADJUSTING SCREW

Die C.R. Lever Adjusting Screw so einstellen, daß der Hebel außen auf dem C.R. Shaft waagerecht steht.



89 C.R. SHOE CLEARANCE



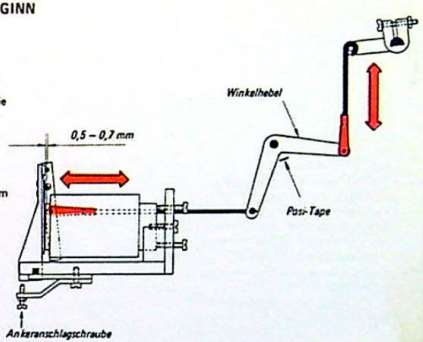
Die Actuating Arm Screw so verdrehen, daß der Carrier Return Shoe einen Abstand von 0,2 – 0,4 mm zur Carrier Return Spring hat. Dabei müssen alle Teile des C.R. Mechanismus in Ruhelage sein.

Beeinflußt Justage Nr. 90

90 C.R. MAGNET – C. R. BEGINN

Die Ankeranschlagschraube langsam gegen den Anker drehen und dabei die Maschine von Hand durchdrehen, bis der Carrier sich gerade zu bewegen beginnt. Danach soll der Anker ohne Klebeplättchen einen Weg von 0,5 – 0,7 mm und der Anker mit Klebeplättchen einen Weg von 0,3 – 0,4 mm bis zum Magnetkern zurücklegen. Die Justage erfolgt an den Justierösen (Gabelköpfe) der Zugstangen.

Anmerkung:
Dieses Maß garantiert bei vollem Ankeranzug eine sichere Carrier Return Funktion.
Der Winkelhebel darf in keiner Lage das Posi-Tape behindern.

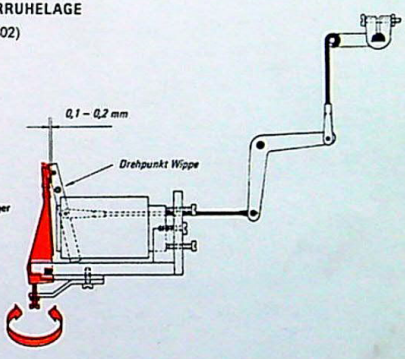


91 C. R. MAGNET – ANKERRUHELAGE

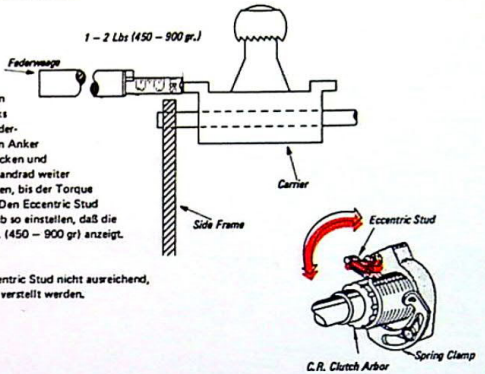
(nicht bei 0028 und 0802)

Die Anschlagschraube des Ankers so einstellen, daß zwischen dem Anker in Ruhelage und der Wippe 0,1 – 0,2 mm Abstand besteht. (Diese Justage entfällt bei dem SM-Typ 0028)

Anmerkung:
Zuviel Abstand führt zu unnötig langer Anzugszeit.



92 TORQUE LIMITER STUD



Eine Federwaage an die linke Side Frame halten. Den Carrier von Hand so weit nach links schieben, bis er die Federwaage festklemmt. Den Anker des C.R. Magneten drücken und den Carrier mit dem Handrad weiter nach links transportieren, bis der Torque Limiter durchrutscht. Den Eccentric Stud am Torque Limiter Hub so einstellen, daß die Federwaage 1 – 2 Lbs. (450 – 900 gr) anzeigt.

Anmerkung:
Ist die Justage am Eccentric Stud nicht ausreichend, muß die Spring Clamp verstellt werden.

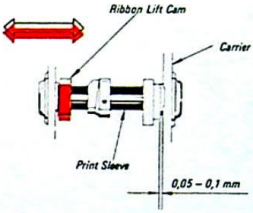
© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für die Nixdorf Computer AG geschützt. Vervielfältigung ist auch auszugsweise untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne unsere Genehmigung unzulässig.

93 PRINT SLEEVE END PLAY

Die Ribbon Lift Cam axial so justieren, daß die Print Sleeve ein seitliches Spiel von 0,05 – 0,1 mm hat. Die Körnermarkierung der Ribbon Lift Cam muß in einer Linie mit der Nut der Print Sleeve sein und in Richtung Detent Cam zeigen.

Anmerkung:
Zuviel Spiel erschwert die Justage Nr. 108.

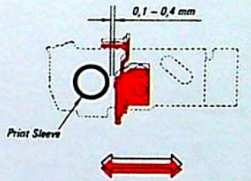


Beeinflußt Justage Nr. 108

94 DETENT CAM FOLLOWER BRACKET CLEARANCE

Das Detent Cam Follower Bracket so justieren, daß der Detent Cam Follower einen Abstand von 0,1 – 0,4 mm zur Print Sleeve hat.

Anmerkung:
Bei zuwenig Spiel kann die Nut der Print Sleeve am Detent Cam Follower hängen bleiben. Bei zuviel Spiel kann der Detent Cam Follower von seiner Cam abrutschen.

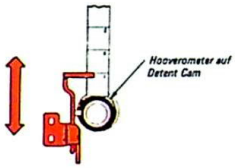


Beeinflußt Justagen Nr. 95, 108, 121

95 DETENT CAM FOLLOWER BRACKET HEIGHT

Das Detent Cam Follower Bracket so justieren, daß die Oberseite des Detent Cam Followers mit der Markierungslinie Nr. 1 am Hooverometer übereinstimmt, wenn das Hooverometer auf der Detent Cam steht.

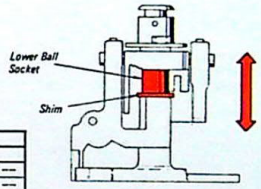
Anmerkung:
Der Zapfen des Cam Followers muß auf Höhe der gedachten Mittellinie der Print Sleeve stehen.



Beeinflußt Justagen Nr. 94, 108, 121

96 LOWER BALL SOCKET HEIGHT

Den Lower Ball Socket in der Höhe so justieren, daß der Ball Joint (Hundeknochen) sicher transportiert, aber nicht geklemmt wird. Höhe mit Shims einstellen.

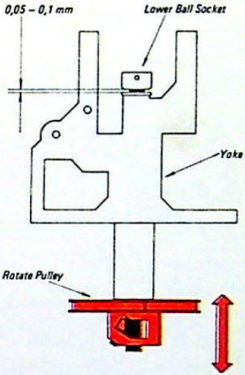


Lower Ball Socket Shims

Bez.	Form	inch.	mm	Bestell-Nummer
A		0,003	0,076	F 0100 114 11 76 ---
B		0,005	0,127	F 0100 112 77 70 ---
C		0,008	0,203	F 0100 112 77 71 ---
D		0,011	0,279	F 0100 112 77 72 ---
E		0,014	0,355	F 0100 112 77 73 ---
F		0,017	0,431	F 0100 112 77 74 ---
G		0,025	0,635	F 0100 116 45 63 ---

© NIXDORF COMPUTER AG
Eine Überlassung und Anfertigung von Kopien dieser Unterlage sowie Verwertung ist nicht gestattet.

97 ROTATE SHAFT END PLAY

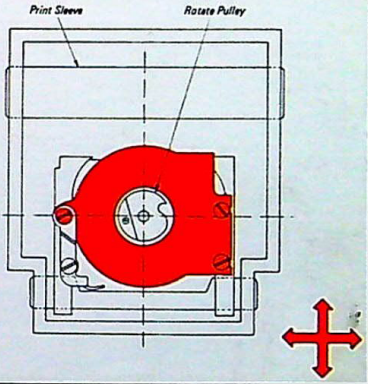


Das Rotate Pulley so justieren, daß der Rotate Shaft 0,05 – 0,1 mm axiales Spiel im Yoke hat.

Anmerkung:
Bei gelöstem Rotate Pulley nicht den Rotate Shaft verdrehen, die Homing kann sich verändern!

Beeinflußt Justagen Nr. 115, 118, 119

98 ROTATE SPRING PLATE



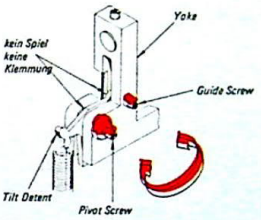
Die Rotate Spring Plate so justieren, daß deren Öffnung zentrisch zum Rotate Pulley steht.

Anmerkung:
Das Rotate Pulley darf in keiner Lage die Rotate Spring Plate berühren.

99 TILT DETENT

Den Tilt Detent mit der Pivot Screw und der Guide Screw so justieren, daß dieser sich ohne Spiel, ohne Klemmung um die Pivot Screw drehen kann.

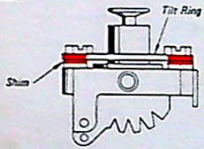
Anmerkung:
Während der Verriegelung muß der Type Head fest arretiert sein.



100 UPPER BALL SOCKET

Den Tilt Ring Spacer mit passenden Shims so justieren, daß der Upper Ball Socket ohne Spiel, ohne Klemmung frei drehen kann.

Anmerkung:
Axiales Spiel des Upper Ball Sockets beeinträchtigt den Abdruck, weil der Type Head beim Druck keine feste Stellung behält.
Klemmen des Upper Ball Sockets kann schlechte Ausrichtung bewirken, wenn der Rotate Detent vor dem Druck nicht in die richtige Zahnlücke des Typ Heads einfällt.



Beeinflußt Justage Nr. 101

Tilt Ring Spacer Shims, Level 1				
Bez.	Form	inch.	mm	Bestell-Nummer
A		0,0330	0,84	F 0100 112 38 22 ——
B		0,0310	0,79	F 0100 112 38 23 ——
C		0,0315	0,80	F 0100 112 38 24 ——
D		0,0320	0,81	F 0100 112 38 25 ——
E		0,0325	0,83	F 0100 112 82 81 ——
F		0,0335	0,85	F 0100 114 11 44 ——
G		0,0305	0,77	F 0100 651 90 33 ——
H		0,0299	0,76	F 0100 651 90 32 ——

Tilt Ring Spacer Shims, Level 2				
Bez.	Form	inch.	mm	Bestell-Nummer
A		0,0330	0,84	F 0100 652 07 47 ——
B		0,0310	0,79	F 0100 652 07 48 ——
C		0,0315	0,80	nicht lieferbar
D		0,0320	0,81	nicht lieferbar
E		0,0325	0,83	nicht lieferbar
F		0,0335	0,85	F 0100 652 07 49 ——
G		0,0305	0,77	nicht lieferbar
H		0,0299	0,76	nicht lieferbar

Level 1 und Level 2 sind untereinander austauschbar.

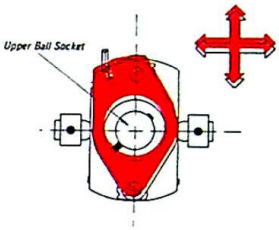
© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für Nixdorf Computer AG geschützt. Jede Verwertung ist ebenfalls nicht gestattet.

© NIXDORF COMPUTER AG

101 TILT RING SPACER

Den Tilt Ring Spacer zentrisch zum Upper Ball Socket ausrichten, damit der Typ Head mit seinem inneren Flansch nicht am Tilt Ring Spacer schleift oder klemmt. Er muß sich frei drehen können (Lehre verwenden!).

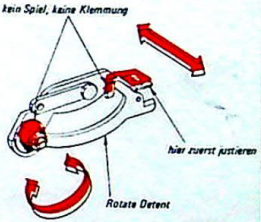
Anmerkung:
Ein schlecht justierter Tilt Ring Spacer kann zu ruckartigen Typ Head-Bewegungen führen.



102 ROTATE DETENT

Die hintere und vordere Rotate Detent Guide so justieren, daß der Detent vertikal ohne Klemmung schwenken kann und horizontal kein Spiel hat.

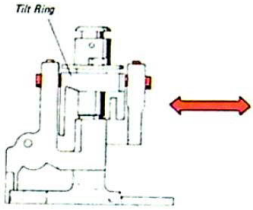
Anmerkung:
Diese Justage kann am Besten am ausgebauten Tilt Ring durchgeführt werden. (Siehe Anmerkung Justage Nr. 99.)



103 TILT RING PIVOT PINS

Die Tilt Ring Pivot Pins so justieren, daß sich der Tilt Ring ohne Spiel und ohne Klemmung im Yoke bewegen kann, dabei ist auf zentrische Lagerung des Tilt Rings zu achten.

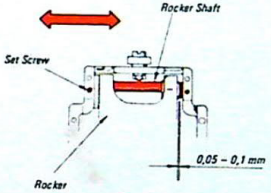
Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 99



104 ROCKER END PLAY

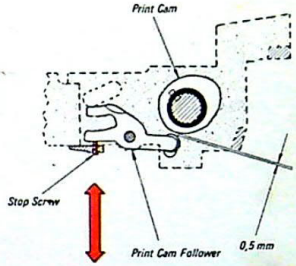
Durch Lösen der Set Screw den Rocker Shaft so justieren, daß der Rocker ein seitliches Spiel von 0,05 – 0,1 mm hat.

Anmerkung:
Zu viel Spiel kann zu schlechtem Schriftbild führen (Rocker „wandert").



105 PRINT CAM FOLLOWER STOP SCREW

In Grundstellung der Maschine die Stop Screw so justieren, daß zwischen der Print Cam und dem Print Cam Follower ein Abstand von 0,5 mm besteht.

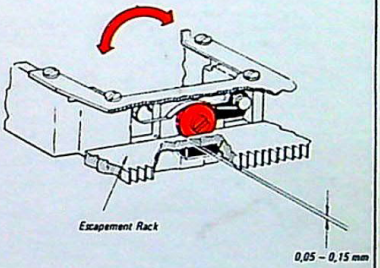


Beeinflußt Justage Nr. 107

106 CARRIER SHOE

Mit der Exzenterschraube den Carrier Shoe so justieren, daß zwischen der Escapement Rack und dem Carrier Shoe ein Spiel von 0,05 – 0,15 mm ist. Das Spiel ist über die gesamte Schreibbreite zu überprüfen. Die Blattfeder über dem Carrier Shoe ist bei dieser Justage zu lösen.

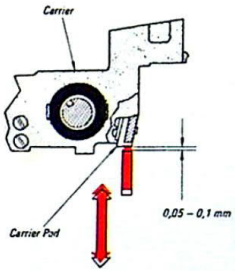
Anmerkung:
Zuviel Spiel beeinflußt die Schrifthöhe. Zuwenig Spiel kann zu Klemmung beim Carriertransport führen.



107 CARRIER SUPPORT

Den Carrier Support an beiden Seiten so justieren, daß zwischen diesem und dem Carrier Pad ein Spiel von 0,05 – 0,1 mm über die gesamte Schreibbreite vorhanden ist.

Anmerkung:
Berührung zwischen Pad und Support kann zu Klemmung führen. Bei zu großen Abstand kann sich der Carrier beim Printvorgang nicht abstützen.



© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für die Nixdorf Computer AG geschützt. Vervielfältigung ist auch auszugsweise nicht zulässig

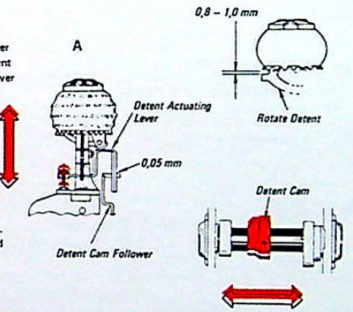
108 DETENT SKIRT CLEARANCE

A: In Half Cycle den Detent Actuating Lever Support so justieren, daß zwischen Detent Cam Follower und Detent Actuating Lever ein Spiel von 0,05 mm besteht.

Anmerkung:
Dieses Maß garantiert, daß die Detents sicher bis zum Zahngrund gezogen werden.

B: In Grundstellung wird der Typ Head von Hand in eine Tilt 2 Position gekippt. Danach soll zwischen Rotate Detent und den Zahnspitzen des Typ Heads ein Ab-Stand von 0,8 – 1,0 mm sein.

Anmerkung:
Justagen A und B müssen abwechselnd durchgeführt werden.

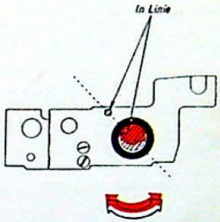


© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

109 PRELIMINARY PRINT SHAFT TIMING

In Grundstellung der Maschine den Print Shaft so verdrehen, daß seine Nut genau auf das Schraubenende an der linken Seite des Carriers zeigt.

Anmerkung:
Die endgültige Einstellung des Print Shafts erfolgt durch die Justage Nr. 121.

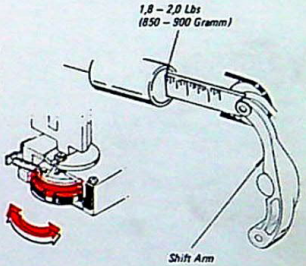


Beeinflußt Justage Nr. 121

110 ROTATE SPRING

Bei entferntem Type Head, in Lower Case und mit einer Rotate Neg. 5 Auswahl in Half Cycle wird die Spannung der Rotate Spring geprüft. Mit der Federwaage den Shift Arm nach rechts außen drücken und langsam wieder zurückkommen lassen. Die Federwaage muß 1,8 – 2,0 Lbs (850 – 900 gr) anzeigen, wenn der Shift Arm kurz vor seiner Anschlagschraube steht. Vorsicht beim Spannen der Rotate Spring! Plötzliches Entspannen führt zur Tape-Zerstörung!

Anmerkung:
Zu starke Spannung verursacht erhebliche Abnützung im System, zu geringe Spannung liefert nicht die Kraft, die für die schnellen neg. Rotate-Operationen in Lower Case notwendig ist.

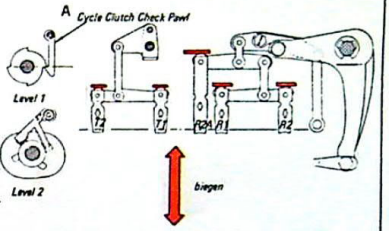


Beeinflußt Justagen Nr. 115, 118

111 A LATCH STOP LUGS

Die Latch Stop Lugs so justieren, daß die Tilt- und Rotate Latches gleichzeitig in dem Moment unter die Kante der Latch Bail fallen, mit dem die Cycle Clutch Check Pawl am Check Ratchet einrastet. Zum Ausheben aller Latches eine Rotate Neg. 5 Auswahl vornehmen. Diese Justage ist die Vorbedingung für eine gute Rotate-justage und sollte mehrmals überprüft werden.

Anmerkung:
Zuvor müssen die Justagen Nr. 24 – 32 durch-geführt werden.

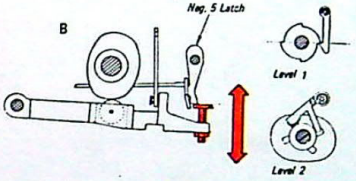


111 B NEG. 5 BAIL STOP SCREW

Die Negativ 5 Stop Screw so justieren, daß der Negativ 5 Latch gleichzeitig mit der Check Pawl einfällt und dann ohne Spiel und ohne Klemmung an der Negativ 5 Stop Screw anliegt.

Anmerkung:
Siehe Anmerkung bei A.

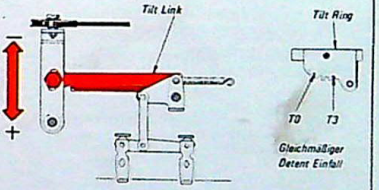
Beeinflußt Justagen Nr. 115, 118



112 TILT ARM MOTION

In Half Cycle die Tilt Link so justieren, daß der Detenteinfall bei einer Tilt 0 – Auswahl dem Detenteinfall bei einer Tilt 3 – Auswahl entspricht. Die Fein-einstellung erfolgt durch Justage Nr. 113.

Anmerkung:
Beim Verstellen der Tilt Link darf der Tilt Ring nicht verriegelt sein. (Tilt Tape kann zerstört werden!)



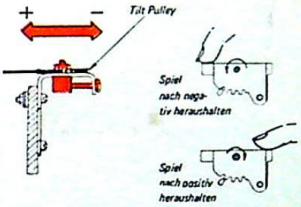
Beeinflußt Justage Nr. 113

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für Nixdorf Computer AG geschützt. Jede Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

113 TILT HOMING

Am rechten Tilt Pulley den Tilt Ring so verstellen, daß das Spiel vom Tilt Ring mittig zum Tilt-Detent steht. Die Überprüfung erfolgt in Half Cycle bei Tilt 0 und Tilt 3. Beim manuellen Aufwärtsbewegen des Tilt Detents soll der Detent an beiden Zahnflanken gleichmäßig zum Zahngrund gleiten.

Anmerkung:
Beim Verstellen des rechten Tilt Pulley darf der Tilt Ring nicht verriegelt sein.

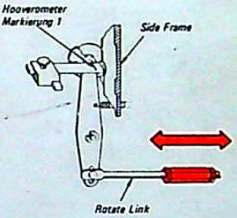


Beeinflußt Justage Nr. 112

114 ROTATE ARM VERTIKAL

In Grundstellung der Maschine das Hooverometer gegen die linke Side Frame halten. Die Rotate Link so justieren, daß der Mittelpunkt des Rotate Arm Pulley's mit der Markierung 1 des Hooverometers in einer Linie verläuft.

Anmerkung:
Dieses ist eine vorläufige Justage. Sie wird durchgeführt, damit der Rotate Arm nach beiden Seiten den gleichen Hub ausübt. Die Einstellung kann sich später geringfügig ändern, was ohne Bedeutung wäre.

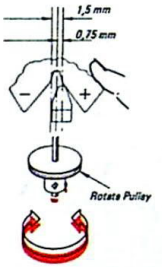


Beeinflußt Justagen Nr. 118, 119

115 A TYPE HEAD HOMING

Den Carrier nach links fahren und den Type Head auf Upper Case schalten. Mit einer Rotate 0, Tilt 2 – Auswahl die Maschine auf Half Cycle drehen. Mit dem Detent Actuating Lever die Detents von Hand ausheben und wieder langsam eintreten lassen. Dabei den Einfall des Rotate Detents beobachten. Der Type Head muß so zum Rotate Detent ausgerichtet werden, daß er nach beiden Seiten das gleiche Spiel aufweist.

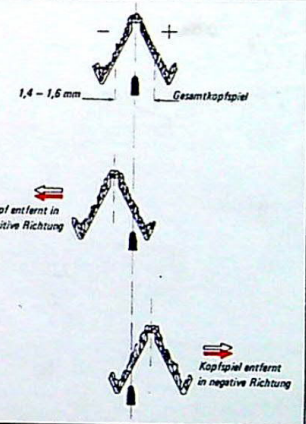
Anmerkung:
Da, gegeben durch den hohen Punkt der Shift Cam, der Shift Arm in Upper Case nicht verstellt werden kann, müssen alle Rotate Justagen in Upper Case durchgeführt werden.



115 B

Das Kopfspiel wird überprüft, in dem der Type Head nach beiden Seiten gedreht wird, wobei der feststehende Rotate Detent ein Bezugspunkt ist. Bei unzulässigem Kopfspiel muß der Ball Joint ausgetauscht werden.

Anmerkung:
Bei zu großem Kopfspiel kann der Rotate Detent in eine falsche Zahnlücke eintreten.



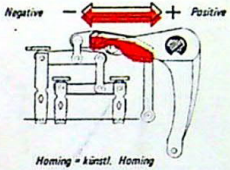
© NIXDORF COMPUTER AG
Gültigkeit und Verwendung dieser Blätter für Service-Zwecke bestimmt; jede andere Verwendung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.

116 BALANCE ARM

Zeichen Rotate Positiv 5, Tilt 2 („ 9") auswählen, die Maschine von Hand in Upper Case, Half Cycle drehen. Dabei von Hand den Negativ 5 Latch ausheben, damit die „Künstliche Homing" entsteht. Den Balance Lever so justieren, daß der Detenteinfall der „Künstlichen Homing" dem der normalen Homing gleicht.

Anmerkung:
Eine dabei entstehende geringfügige Änderung der normalen Homing (Justage Nr. 119) ist zunächst ohne Bedeutung.

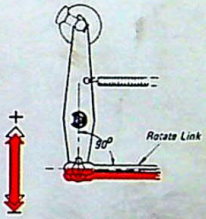


Homing = künstl. Homing

Beeinflußt Justagen Nr. 118, 119

117 ROTATE ARM MOTION

Die Bewegung des Rotate Arms nach beiden Seiten muß in Upper Case, Half Cycle gleich groß sein. Die Rotate Link im Langloch des Rotate Arms so justieren, daß der Detenteinfall bei dem Zeichen Rotate Positiv 5, Tilt 2 und dem Zeichen Rotate Negativ 5, Tilt 2 dem Detenteinfall der Typ Head Homing entspricht.



+ 5 = Homing = – 5

Beeinflußt Justagen Nr. 118, 119

Blickrichtung



118 DIE DETENTBILDER sind stark vereinfacht gezeichnet.

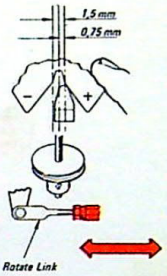
In der Praxis treten Abweichungen auf.

Den Detenteinfall am Typ Head der Maschine mit dem Detenteinfall der gezeigten Bilder vergleichen und entsprechend justieren.

Fehler	– –5 +	– 0 +	– +5 +	Justage
Kein Fehler! Ideales Detentbild.				
Rotate Arm macht zuviel Hub				Rotate Link im Langloch nach ⇓
Rotate Arm zu wenig Hub				Rotate Link im Langloch nach ⇑
Balance Lever steht zu weit rechts.				Balance Lever nach ⇐
Balance Lever steht zu weit links.				Balance Lever nach ⇒
Balance Lever zu weit links. Rotate Arm zu wenig Hub.				Balance Lever nach ⇒ Rotate Link nach ⇑
Balance Lever zu weit rechts. Rotate Arm zu viel Hub.				Balance Lever nach ⇐ Rotate Link nach ⇓
Balance Lever zu weit links. Rotate Arm zu viel Hub.				Balance Lever nach ⇒ Rotate Link nach ⇓
Balance Lever zu weit rechts. Rotate Arm zu wenig Hub.				Balance Lever nach ⇐ Rotate Arm nach ⇑

119 A TYPE HEAD FINE HOMING

Die Feineinstellung des Detenteinfalls wird durch geringfügiges Verändern der Rotate Link in ihrer Länge erreicht.



Beeinflußt Justage Nr. 118

119 B

Zugunsten eines vorbeugenden Detenteinfalls sollte vom idealen Detenteinfall abgewichen werden. Dadurch wird mechanische Abnutzung (Drift!) nicht sofort wirksam.

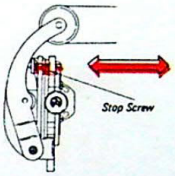


Idealer Detenteinfall, wie er theoretisch bei allen Positionen sein sollte.

Vorbeugender Detenteinfall, um Drift und Überschleudern zu begegnen.

120 SHIFT MOTION

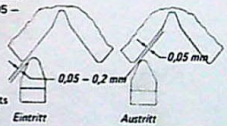
Die Stop Screw vom Shift Arm muß so justiert werden, daß der Detenteinfall der Homeposition bei Lower Case an den Detenteinfall der Homeposition bei Upper Case angeglichen wird.

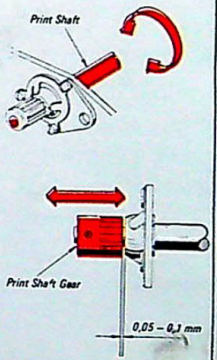


Homeposition Lower Case = Homeposition Upper Case

121 PRINT SHAFT FINE TIMING

Zeichen Rotate Negativ 5, Tilt 2 auswählen und die Maschine langsam von Hand in Upper Case, Half Cycle drehen. Dabei den Detenteintritt beobachten, wobei das Kopfspiel des Type Heads gegen die Drehrichtung von Hand herausgehalten werden muß.
Das Print Shaft Gear lösen und den Print Shaft (Detent Cam!) so verdrehen, daß der Rotate Detent mit 0,05 – 0,2 mm Spiel in die richtige Zahnlücke des Typ Heads eintritt. Beim Wiederaustritt des Rotate Detent soll der Abstand 0,05 mm betragen.
Das axiale Spiel des Print Shafts von 0,05 – 0,1 mm darf nicht verändert werden.
Anschließend Detenteintritt und -austritt bei Rotate Positiv 5, Tilt 2 überprüfen.





Anmerkung:
Bei zuviel Spiel der Idler Gears läßt sich keine korrekte Fine Timing erreichen.

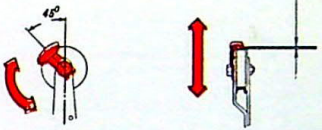
© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.

122 ROTATE PULLEY GUARD

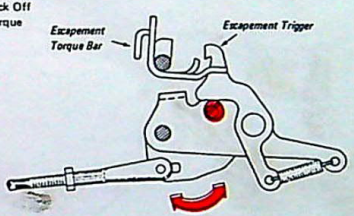
Das Rotate Pulley Guard so justieren, daß bei einer Rotate Negativ 5 Auswahl in Half Cycle das Guard einen Abstand von 0,1 mm zum Tape hat.

Anmerkung:
Das Rotate Pulley Guard darf in keiner Stellung des Rotate Arms am Rotate Tape schleifen.



122/1 TRIGGER KNOCK OFF ECCENTRIC (nur bei 0800 - 0803)

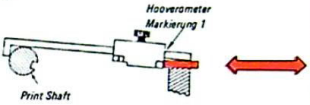
Der Escapement Trigger führt im Drucker 0803 keine Funktion mehr aus. Deshalb ist der Trigger Knock Off Eccentric so zu justieren, daß der Trigger,die Torque Bar in keinem Fall behindert.



123 ESCAPEMENT RACK

Den Print Shaft so verdrehen, daß die Keilnut nach unten zeigt. Das Hoovorometer auf Markierung 1 einstellen und damit die Entfernung vom Print Shaft zur Escapement Rack messen. Die Escapement Rack so justieren, daß diese Entfernung über die gesamte Schreibbreite gleich ist.

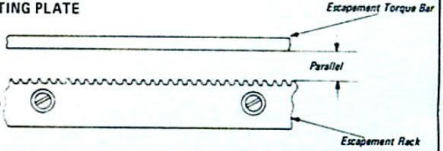
Anmerkung:
Durch diese Justage soll Parallelität zwischen Escapement Rack und Torque Bar erreicht werden.



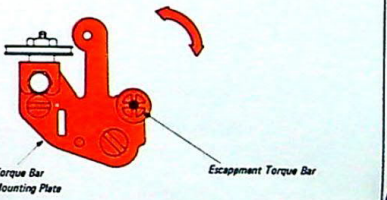
Beeinflußt Justagen Nr. 124, 130, 134, 139, 141, 180

124 TORQUE BAR MOUNTING PLATE

Die Torque Bar muß parallel zur Escapement Rack liegen. Das kann durch Verdrehen der Torque Bar Mounting Plate erreicht werden.



Anmerkung:
Durch diese Justage wird erreicht, daß der Aushub der Escapement Pawl über die gesamte Schreibbreite gleich ist.



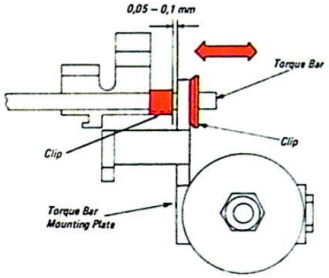
Beeinflußt Justagen Nr. 126, 128, 129, 130

125 TORQUE BAR SIDE PLAY

Das seitliche Spiel der Torque Bar soll 0,05 – 0,1 mm betragen. Die Justage erfolgt durch das Verschieben der Clips.

Torque Bar dabei ganz nach links schieben.

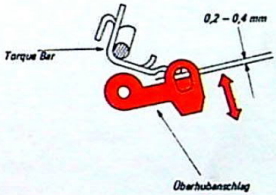
Anmerkung:
Die Torque Bar soll so tief wie möglich in ihrer linken Lagerbuchse ruhen (weniger Ausschlagen!).



126 TORQUE BAR OBERHUBANSCHLAG

Bei angezogenem TAB-Magnet-Anker den Torque Bar Überhubanschlag so justieren, daß zwischen ihm und dem äußersten rechten Ansatz der Torque Bar 0,2 – 0,4 mm Abstand besteht. (Die Justage gilt nur für Maschinen mit TAB-Magnet der neuen Bauform.)

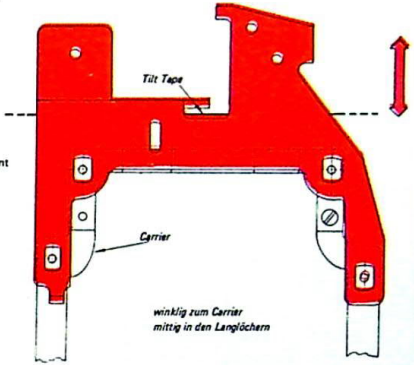
Anmerkung:
Der Anschlag soll ein Überschleudern der Torque Bar verhindern.



127 ESCAPEMENT BRACKET

Das Escapement Bracket so auf dem Carrier ausrichten, daß es mittig in den Langlöchern und winklig zum Carrier befestigt ist.

Anmerkung:
Das Tilt Tape darf nicht am Escapement Bracket schleifen!

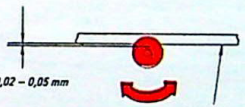


Beeinflußt Justagen Nr. 128, 180

128 PAWL MOUNTING STUD

Den Escapement Pawl Mounting Stud so justieren, daß zwischen ihm und der Torque Bar ein Spiel von 0,02 – 0,05 mm über die gesamte Schreibbreite besteht.

Anmerkung:
Nur wenn ein Abstand vorhanden ist, hat man die Sicherheit, daß sich die Torque Bar nach hinten nicht durchbiegt.

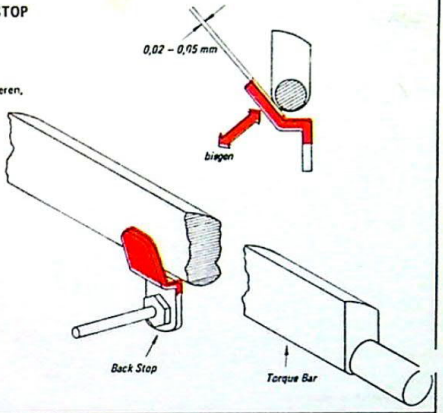


© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

129 TORQUE BAR BACK STOP

Den Torque Bar Back Stop so justieren, daß zwischen ihm und der Torque Bar ein Spiel von 0,02 – 0,05 mm besteht.

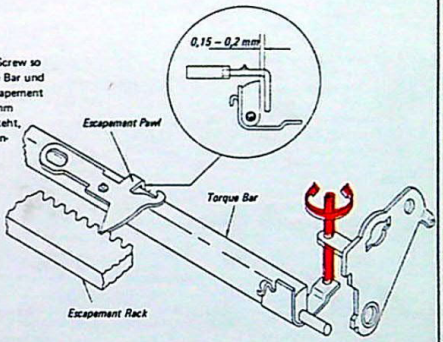
Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 128.



130 ESCAPEMENT TORQUE BAR STOP

Die Escapement Torque Bar Stop Screw so justieren, daß zwischen der Torque Bar und dem abgewinkelten Ansatz der Escapement Pawl ein Abstand von 0,15 – 0,2 mm über die gesamte Schreibbreite besteht, wenn die Escapement Pawl im Zahngrund der Escapement Rack liegt.

Anmerkung:
Der Abstand stellt sicher, daß die Pawl wirklich im Zahngrund liegt. Bei zuviel Abstand geht jedoch der Hub der Torque Bar zum Teil verloren.

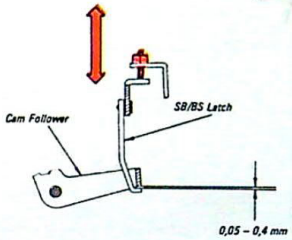


Beeinflußt Justagen Nr. 132, 134, 140, 141

131 LATCH HEIGHT (nur bei 0020 – 0029)

Die Latch Adjusting Screw so justieren, daß zwischen der Arbeitskante des Cam Followers und dem Spacebar- bzw. Backspace Latch ein Spiel von 0,05 – 0,4 mm ist, wenn der Spacebar bzw. Backspace Latch durch seinen entriegelten Interposer unter den Operational Cam Follower geschoben worden ist.

Anmerkung:
Bei zuwenig Spiel kann der Latch am Cam Follower hängen bleiben. Bei zuviel Spiel geht der Hub des Followers teilweise verloren.

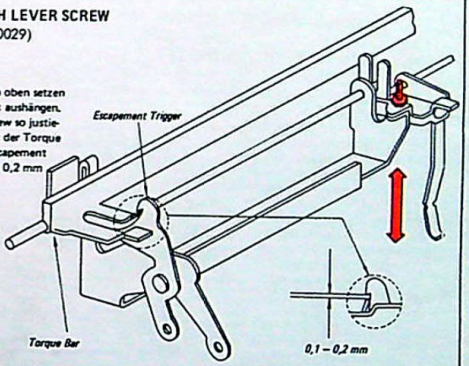


Beeinflußt Justage Nr. 58

132 SPACEBAR LATCH LEVER SCREW (nur bei 0020 – 0029)

Den Trigger Upstop ganz nach oben setzen und die Escapement Trip Link aushängen. Die Spacebar Latch Lever Screw so justieren, daß zwischen dem Ansatz der Torque Bar und dem eingefallenen Escapement Trigger ein Abstand von 0,1 – 0,2 mm erreicht wird.

Anmerkung:
Der Trigger muß mit Überhub am Ansatz einfallen können. Bei zuviel Abstand geht Hub verloren.



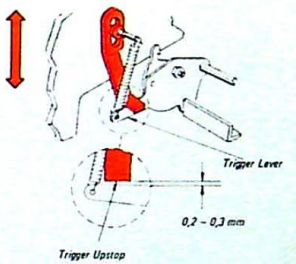
Beeinflußt Justagen Nr. 133, 134, 135

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich für Schulungszwecke bestimmt. Jede Vervielfältigung ist untersagt.

133 TRIGGER UPSTOP (nur bei 0020 - 0029)

In Grundstellung der Maschine den Trigger Upstop so justieren, daß zwischen ihm und dem Trigger Lever ein Spiel von 0,2 – 0,3 mm vorhanden ist.

Anmerkung:
Der Upstop darf den Trigger Lever nicht behindern. (Trigger muß einfallen können!)

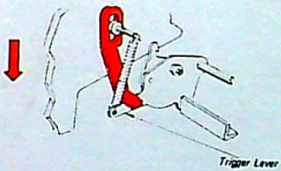


Beeinflußt Justage Nr. 132

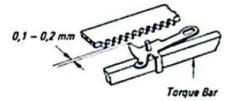
133/1 TRIGGER UPSTOP (nur bei 0800 - 0803)

Der Trigger Upstop wird nicht mehr benötigt. Er soll soweit wie möglich nach unten geschoben werden.

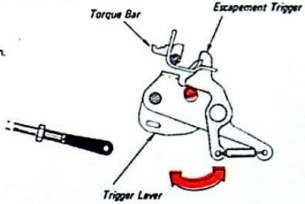
Anmerkung:
Der Trigger darf die Torque Bar in keinem Fall behindern.



134 TRIGGER KNOCKOFF ECCENTRIC
(nur bei 0020 – 0029)

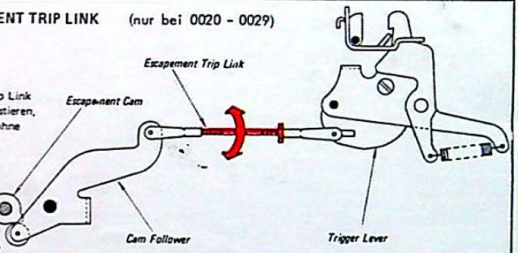


Mit der Spacebartaste eine Schrittschaltung auslösen und dabei den Trigger Knockoff Eccentric so justieren, daß gerade dann der Escapement Trigger vom Ansatz der Torque Bar freikommt, wenn die Escapement Pawl 0,1 – 0,2 mm Abstand zur Zahnspitze der Escapement Rack hat. Der Abrißpunkt ist entlang der gesamten Schreibbreite zu überprüfen.



Anmerkung:
Das angegebene Maß ist unbedingt einzuhalten. Abweichungen führen zum Ausbleiben eines Carrierschrittes bzw. zu Mehrfachschritten.

135 ESCAPEMENT TRIP LINK (nur bei 0020 – 0029)



Die Escapement Trip Link einhängen und so justieren, daß sie ohne Spiel, ohne Klemmung in ihren Einhängepunkten ruht, wenn der Cam Follower am tiefen Punkt der Escapement Cam liegt. Der Überhub des Escapement Triggers von 0,1 – 0,2 mm darf dabei nicht verloren gehen. Die Link kann nach Lösen der Kontermutter stufenlos verstellt werden, ohne daß dabei die Link ausgehangen werden muß.

Anmerkung:
Der Trigger Lever wird außer von der Link auch noch vom Spacebar Latch Lever betätigt, weshalb die Trip Link in einem Langloch eingehangen ist.

Beeinflußt Justagen Nr. 132, 136

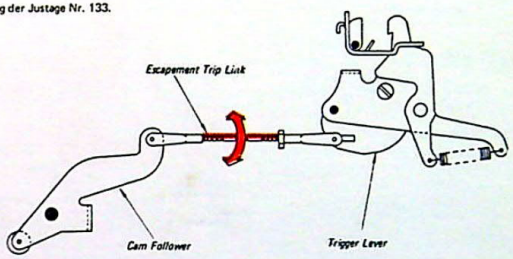
© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für Schulungszwecke überlassen. Jede Vervielfältigung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne unsere ausdrückliche Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht oder sonstwie verwertet werden.

135/1 ESCAPEMENT TRIP LINK (nur bei 0800 - 0803)

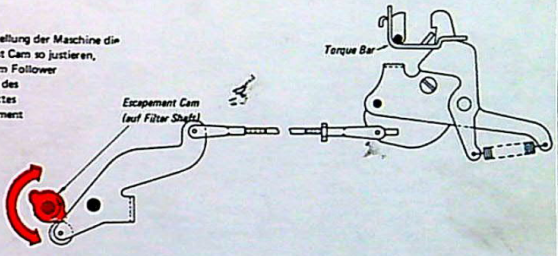
Die Escapement Trip Link, welche nicht mehr benötigt wird, so kurz wie möglich justieren.

Anmerkung:
Siehe Anmerkung der Justage Nr. 133.



136 ESCAPEMENT CAM (SCHRITTSCHALTZEITPUNKT)
(nur bei 0020 - 0029)

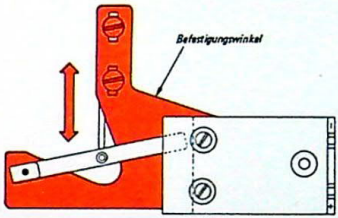
In Grundstellung der Maschine die Escapement Cam so justieren, daß der Cam Follower am Anfang des tiefen Punktes der Escapement Cam ruht.



Anmerkung:
Die Schrittschaltung soll erst nach dem Zeichenabdruck erfolgen, dabei soll der Trigger mit seinem Überhub am Ansatz der Torque Bar einfallen.

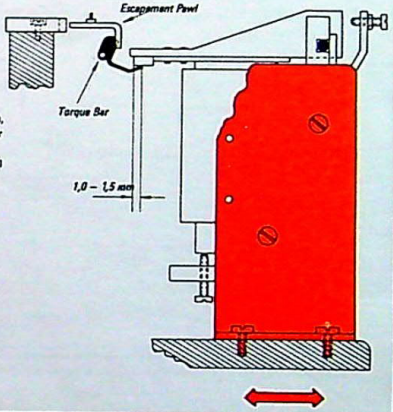
137 IMPULSGEBER TAB-TASTE (nur bei 0020 - 0029)

Den Befestigungswinkel des Impulsgebers so justieren, daß die Schaltfahne mit 0,8 – 1,0 mm Überhub schaltet, wenn die TAB-Taste gedrückt wird.



138 A TAB-MAGNET (alt) – ANKEROBERLAPPUNG

Den Magnetbefestigungswinkel so justieren, daß bei angezogenem Anker der Ansatz der Torque Bar mit 1,0 – 1,5 mm vom Anker überlappt wird. Der Amboß des Ankers soll mittig über dem Ansatz stehen.

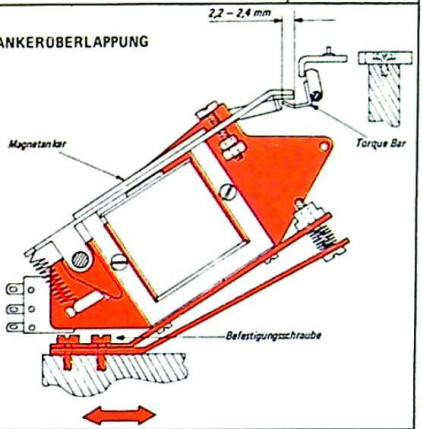


© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlage ist urheberrechtlich für Schutzansprüche bestimmt, jede andere Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

138 B TAB-MAGNET (neu) – ANKERÜBERLAPPUNG

Den Magnetbefestigungswinkel nach Lösen seiner Befestigungsschrauben so verschieben, daß bei angezogenem Anker der Ansatz der Torque Bar mit 2,2 – 2,4 mm überlappt wird. Der Amboß des Ankers soll mittig über dem Ansatz stehen.

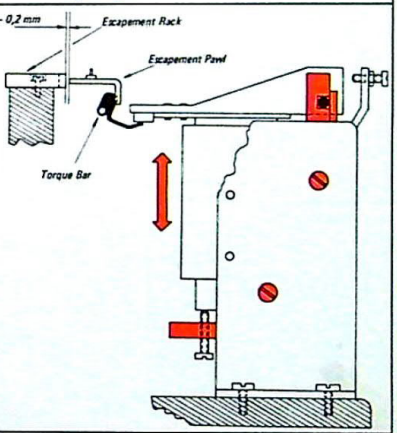
Anmerkung:
Der Anker soll plan aufliegen. Sein Klebeplättchen soll fest angeklebt sein. Die Magnetspule darf nicht locker sein.



139 A TAB-MAGNET (alt) – PAWL AUSHUB

Den TAB-Magnet an seinem Befestigungswinkel so justieren, daß bei angezogenem Anker die Escapement Pawl 0,1 – 0,2 mm Abstand zur Zahnspitze der Escapement Rack hat.

Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 134.

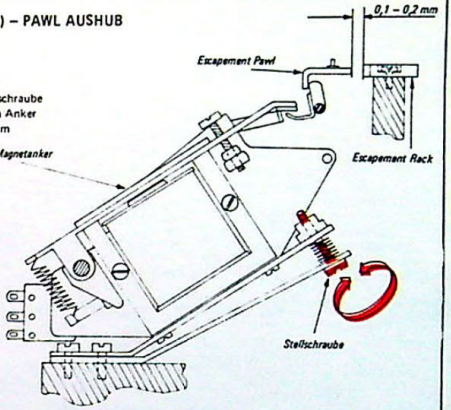


Beeinflußt Justagen Nr. 140 A, 141 A

139 B TAB-MAGNET (neu) – PAWL AUSHUB

Den TAB-Magnet mit seiner Stellschraube so justieren, daß bei angezogenem Anker die Escapement Pawl 0,1 – 0,2 mm Abstand zur Zahnspitze der Escapement Rack hat.

Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 134.

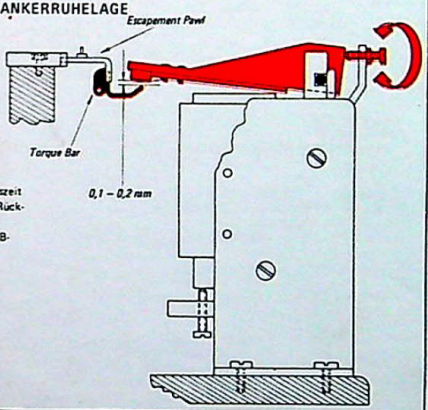


Beeinflußt Justagen Nr. 140 B, 141 B

140 A TAB-MAGNET (alt) – ANKERRUHELAGE

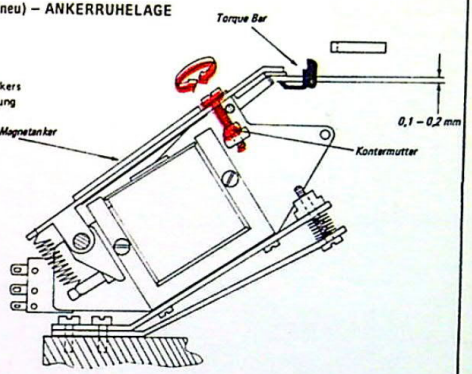
Die Anschlagschraube des Ankers so justieren, daß in Ruhelage zwischen Anker und dem Ansatz der Torque Bar ein Abstand von 0,1 – 0,2 mm besteht.

Anmerkung:
Das Maß garantiert eine kurze Anzugszeit des TAB-Magneten und eine sichere Rückkehr der Torque Bar in die Ruhelage. (Das Bronzeblech vom Anker des TAB-Magneten muß 0,8 mm stark sein!)



© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

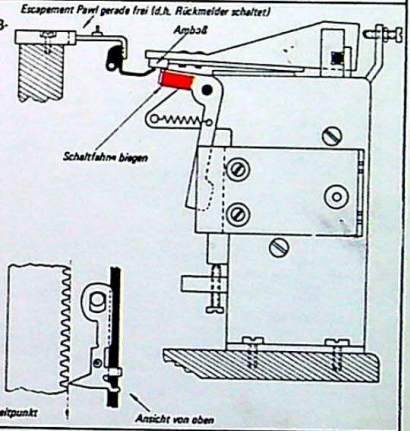
140 B TAB-MAGNET (neu) – ANKERRUHELAGE



Die Anschlagschraube des Ankers so justieren, daß in Ruhestellung zwischen Anker und dem Ansatz der Torque Bar ein Abstand von 0,1 – 0,2 mm besteht.

Anmerkung:
Bei zuviel Abstand verstärkt sich die Geräuschbildung. (Siehe auch Anmerkung bei A.)

141 A SCHALTZEITPUNKT TAB-ROCKMELDER (am alten TAB-Magnet)

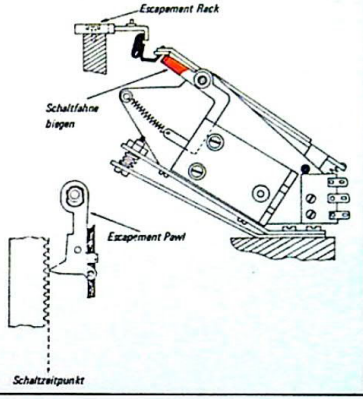


Die Schaltfahne des Rückmelders so justieren, daß der Rückmelder schaltet, wenn die Escapement Pawl gerade aus der Escapement Rack austaucht.

Anmerkung:
Da über den TAB-Magneten auch Einzelschritte durchgeführt werden, ist diese Einstellung besonders wichtig. Über den Rückmelder erfolgt nämlich das rechtzeitige Löschen des Magneten.
Die Schaltfahne darf in keiner Stellung des Ankers vom Amboß abrutschen.

141 B SCHALTZEITPUNKT TAB-ROCKMELDER (am neuen TAB-Magnet)

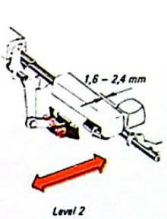
Die Schaltfahne des Rückmelders so justieren, daß der Rückmelder dann schaltet, wenn die Escapement Pawl gerade aus der Escapement Rack austaucht.



© NIXDORF COMPUTER AG
Gase Übertragungs- und Einschaltrechte für Kopien, Übersetzungen und Verwendung in elektronischen Anlagen

142 SPACEBAR GUIDE (nur bei 0020 - 0029)

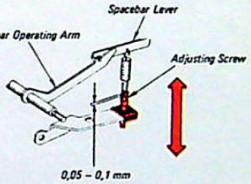
Die Spacebar Guide so justieren, daß die Spacebar-Taste frei beweglich ist. Bei gedrückter Taste soll zwischen dieser und der nächsten Taste ein Abstand von 1,6 – 2,4 mm vorhanden sein.



Beeinflußt Justage Nr. 144

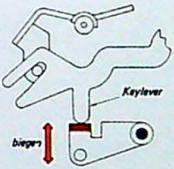
143 REPEAT STOP (nur bei 0020 - 0029)

A: Die Adjusting Screw so justieren, daß bei einer einfachen Spacebar Funktion die Federöse 0,05 – 0,1 mm Spiel im Öhr der Adjusting Screw hat.



B: Den Repeat Stop so justieren, daß bei einer einfachen Spacebar Funktion der Keylever am Repeat Stop anliegt.

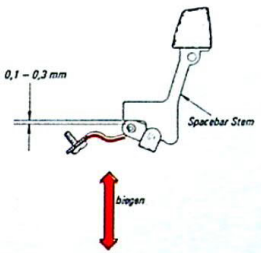
Anmerkung zu A und B:
Bis zum ersten, am Keylever spürbaren Druckpunkt darf nur eine einfache Operation auszulösen sein.



144 SPACEBAR FINAL STOP (nur bei 0020 - 0029)

Den Spacebar Final Stop so justieren, daß zwischen ihm und dem Spacebar Stem ein Abstand von 0,1 – 0,3 mm bei Beginn einer Wiederholungsfunktion besteht.

Anmerkung:
Der Final Stop verhindert, daß die Spacebar-Taste unnötig weit durchgedrückt werden kann.

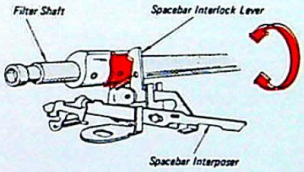


Beeinflußt Justage Nr. 142

145 SPACEBAR INTERLOCK CAM (nur bei 0020 - 0029)

In Grundstellung der Maschine die Interlock Cam so justieren, daß die Spitze des Spacebar Interlock Levers auf dem hohen Punkt der Interlock Cam liegt.

Anmerkung:
Nur in Grundstellung, wenn der Interlock Lever auf dem hohen Punkt der Cam ruht, kann der Operational Interposer eine Spacebar-Funktion auslösen.



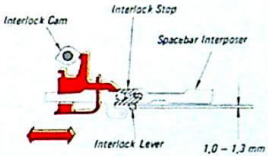
Beeinflußt Justage Nr. 146

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen der Urheberrechtsgesetzgebung ist unzulässig und strafbar, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

146 SPACEBAR INTERLOCK BRACKET (nur bei 0020 - 0029)

In Grundstellung der Maschine und bei ausgelöstem Spacebar Interposer das Spacebar Interlock Bracket so justieren, daß zwischen der Oberkante des Interlock Lever und der Unterkante des Interlock Stop ein Abstand von 1,0 – 1,3 mm besteht.

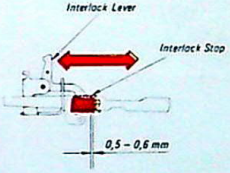
Anmerkung:
Das Maß garantiert eine sichere Freigabe des Operational Interposers.



147 SPACEBAR INTERLOCK STOP (nur bei 0020 - 0029)

Bei Half Cycle und verriegeltem Spacebar Interposer muß der Interlock Stop so justiert werden, daß zwischen dem Interlock Lever und dem Interlock Stop ein Abstand von 0,5 – 0,6 mm besteht.

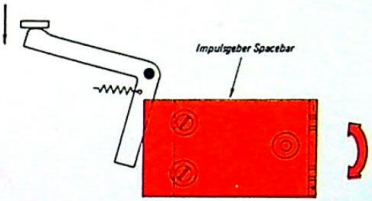
Anmerkung:
Das Maß ermöglicht eine Entriegelung des Spacebar Interposers, gestattet diesem aber noch keine Funktions-Auslösung. (Speichereffekt!)



148 IMPULSGEBER SPACEBAR (nur bei 0020 - 0029)

Die Schaltfahne soll mit 0,8 – 1,0 mm Überhub den Impulsgeber schalten.

Anmerkung:
Die Fahne darf den Schlitzgrund des Impulsgebers nicht berühren.

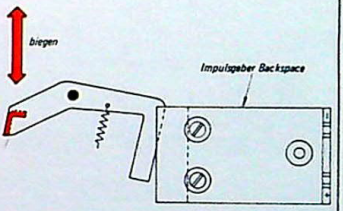


Beeinflußt Justage Nr. 21

149 IMPULSGEBER BACKSPACE (nur bei 0020 - 0029)

Die Schaltfahne soll mit 0,8 – 1,0 mm Überhub den Impulsgeber schalten.

Anmerkung:
Siehe Anmerkung Justage Nr. 148.



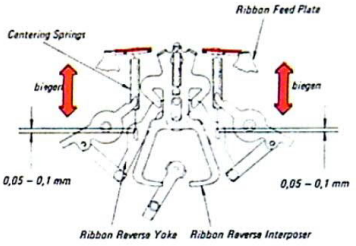
Beeinflußt Justage Nr. 21

© NIXDORF COMPUTER AG
Gebrauch und Aushändigung an Dritte nur bei Genehmigung durch Nixdorf Computer AG, Paderborn, Deutschland

150 CENTERING SPRINGS (alter Mechanismus)

Bei mittig gestelltem Ribbon Reverse Interposer sind die Lugs der Ribbon Feed Plate so zu justieren, daß die Ösen der Centering Spring noch 0,05 – 0,1 mm Luft zum Ribbon Reverse Yoke haben.

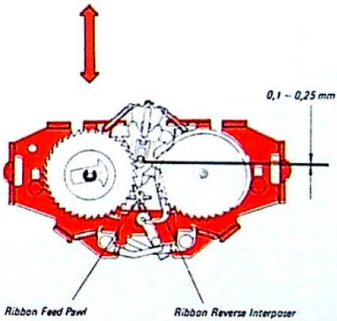
Anmerkung:
Diese Justage stellt sicher, daß die Federn im Ruhezustand nicht gedehnt werden und den Mechanismus nach einer Umschalt-Operation sicher in Grundstellung zurückführen.



151 RIBBON FEED PLATE (alter Mechanismus)

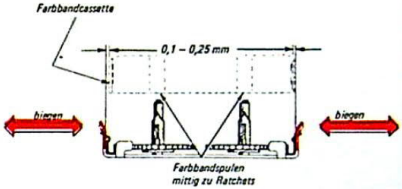
Der Ribbon Feed Mechanismus muß auf eine Umschalt-Operation eingestellt werden und die Ribbon Feed Cam muß auf dem hohen Punkt sein.
Die Ribbon Feed Plate so justieren, daß der von der Ribbon Feed Pawl nach hinten gedrückte Interposer noch 0,1 – 0,25 mm Weg nach hinten hat.

Anmerkung:
Bei jedem Typenanschlag sollen 2 Zähne transportiert werden.



152 CARTRIDGE GUIDE LUGS

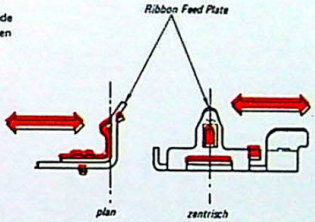
Die Cartridge Guide Lugs so justieren, daß die Farbband-Cassette mittig über den Ratchets liegt. Das seitliche Spiel der Cassette muß auf 0,1 – 0,25 mm begrenzt sein.



153 CARTRIDGE RETAINING SPRINGS

Die Cartridge Retaining Springs müssen so justiert werden, daß sie plan an der Ribbon Feed Plate anliegen und zentrisch in den Löchern der Guide Lugs sind. Das bremsende Teil der Retaining Spring muß auf das Feed Ratchet einen leichten Druck ausüben.

Anmerkung:
Zu große oder zu kleine Spannung kann Umschalt-Fehler verursachen.



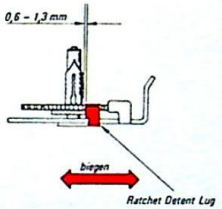
© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede andere Verwertung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Nixdorf Computer AG unzulässig.

154 RATCHET DETENT LUGS (ÜBERHUB)

Die Maschine von Hand durchdrehen, bis zum hohen Punkt der Ribbon Feed Cam.
Die Ratchet Detent Lugs so justieren, daß der Zahn des Feed Ratchets 0,6 – 1,3 mm Überhub hat, gemessen zum Detent Lug. Das Maß ist an beiden Ratchets zu prüfen.

Anmerkung:
Die Ratchet Detent Lugs wirken als Rückschlagklinke, sie müssen sicher hinter dem Ratchetzahn einfallen.

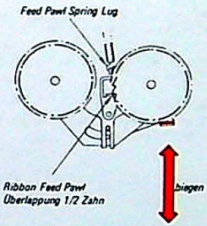


Beeinflußt Justage Nr. 155

155 RATCHET DETENT LUGS (PAWL EINFALL)

Die Ratchet Detent Lugs so justieren, daß die Ribbon Feed Pawl auf der Hälfte eines Ratchetzahnes einfällt.

Anmerkung:
Der Feed Pawl Spring Lug darf während des gesamten Ribbon Feed Vorganges keines der beiden Ratchets behindern.

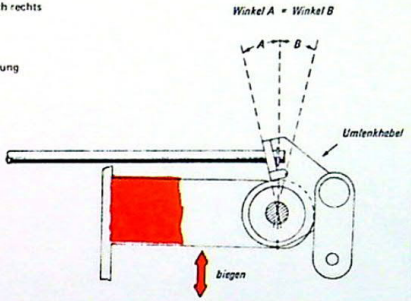


Beeinflußt Justage Nr. 154

155/1 UMLENKHEBEL – POSITION (nur bei 0800 - 0803)

Den Lagerwinkel des Umlenkhebel so biegen, daß der Umlenkhebel um eine gedachte, senkrechte Mittellinie den gleichen Weg nach rechts und links macht.

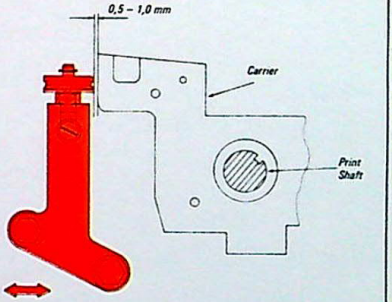
Anmerkung:
Diese Justage verhindert unnötige Reibung (Klemmung!).



156 LAGERWINKEL

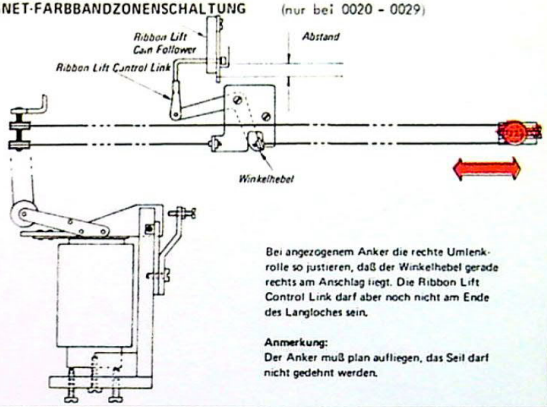
Der Lagerwinkel an der rechten Side Frame der Maschine muß so eingestellt sein, daß zwischen seiner Rolle und dem Carrier ein Abstand von 0,5 – 1,0 mm besteht.

Anmerkung:
Diese Justage stellt sicher, daß das Seil nicht am Carrier schleift.



© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für uns geschützt. Vervielfältigung ist auch auszugsweise nur mit unserer Genehmigung gestattet.

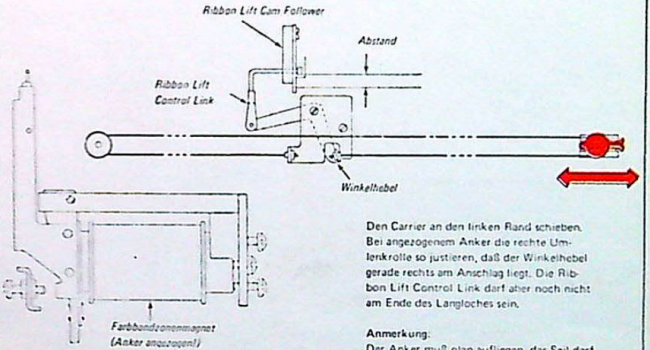
157 MAGNET-FARBBANDZONENSCHALTUNG (nur bei 0020 - 0029)



Bei angezogenem Anker die rechte Umlenkrolle so justieren, daß der Winkelhebel gerade rechts am Anschlag liegt. Die Ribbon Lift Control Link darf aber noch nicht am Ende des Langloches sein.

Anmerkung:
Der Anker muß plan aufliegen, das Seil darf nicht gedehnt werden.

157/1 MAGNET – FARBBANDZONENSCHALTUNG (nur bei 0800 - 0803)

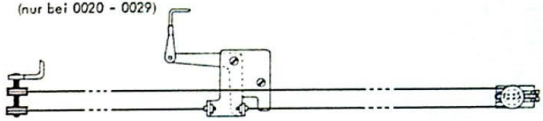


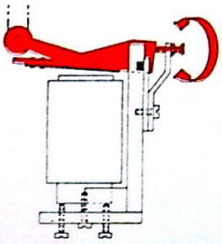
Den Carrier an den linken Rand schieben. Bei angezogenem Anker die rechte Umlenkrolle so justieren, daß der Winkelhebel gerade rechts am Anschlag liegt. Die Ribbon Lift Control Link darf aber noch nicht am Ende des Langloches sein.

Anmerkung:
Der Anker muß plan aufliegen, das Seil darf nicht gedehnt werden.

158 MAGNET-FARBBANDZONENSCHALTUNG – ANKERRUHELAGE

(nur bei 0020 - 0029)



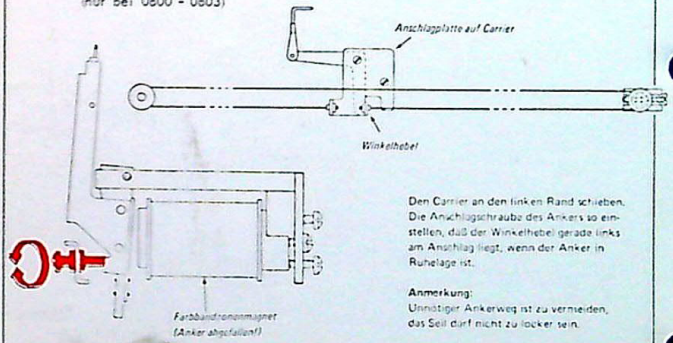


Die Anschlagschraube des Ankers so einstellen, daß der Winkelhebel gerade links am Anschlag liegt, wenn der Anker in Ruhelage ist.

Anmerkung:
Unnötiger Ankerweg ist zu vermeiden, das Seil darf nicht zu locker sein.

158/1 MAGNET – FARBBANDZONENSCHALTUNG – ANKERRUHELAGE

(nur bei 0800 - 0803)



Den Carrier an den linken Rand schieben. Die Anschlagschraube des Ankers so einstellen, daß der Winkelhebel gerade links am Anschlag liegt, wenn der Anker in Ruhelage ist.

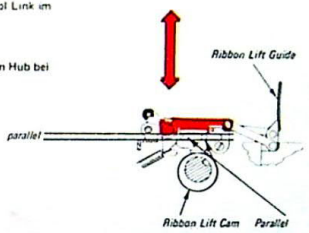
Anmerkung:
Unnötiger Ankerweg ist zu vermeiden, das Seil darf nicht zu locker sein.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese urheberrechtlich geschützte Unterlage darf nur mit unserer Genehmigung weitergegeben und vervielfältigt werden.

159 RIBBON LIFT GUIDE PLATE

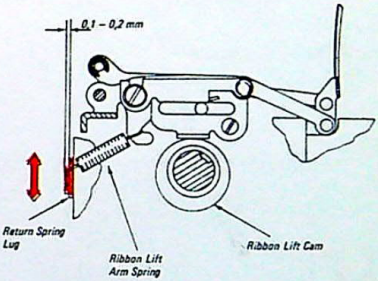
In Grundstellung (Ribbon Lift Cam am tiefen Punkt) die Ribbon Lift Guide Plate parallel zum Führungslangloch ausrichten. Die Ribbon Lift Guide darf sich nicht in der Höhe verändern, wenn die Ribbon Lift Control Link im Langloch bewegt wird.

Anmerkung:
Diese Justage ermöglicht den gleichen relativen Hub bei hoher und tiefer Farbbandposition.



160 RIBBON LIFT ARM SPRING

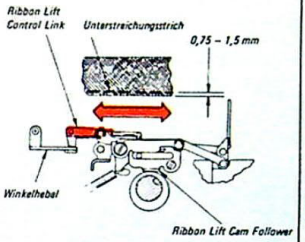
In Grundstellung der Maschine muß die Ribbon Lift Arm Spring mit 0,1 – 0,2 mm Luft zwischen ihren Einhängepunkten eingehängt sein.



161 RIBBON LIFT CONTROL LINK

Bei angezogenem Anker des Farbbandzonenmagneten die Ribbon Lift Control Link so justieren, daß das Zeichen „Unterstreichungsstrich" 1,5 mm über dem unteren Farbbandrand angeschlagen wird.

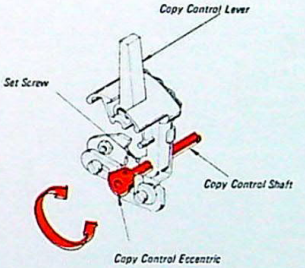
Anmerkung:
Kontrolliere die Farbbandzonenschaltung mit dem Zeichen „Paragraph" (Rot- und Schwarzdruck).



162 COPY CONTROL LEVER

(nur bei 0020 - 0025, 0800)

In vorderster Stellung des Copy Control Levers nach Lösen der Set Screw den Copy Control Shaft so verdrehen, daß der Copy Control Eccentric mit seinem höhen Punkt senkrecht nach oben zeigt.

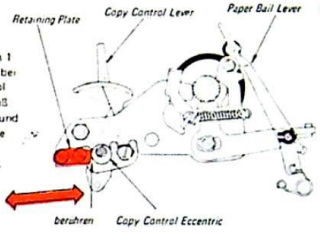


© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Sie darf weder vervielfältigt noch verwertet noch an Dritte weitergegeben werden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.

163 PLATEN ADJUSTING PLATES (nur bei 0020 - 0025, 0800)

Bei Maschinen des Levels 1 die Retaining Plates und bei Level 2 den Copy Control Eccentric so justieren, daß zwischen dem Eccentric und der Platen Adjusting Plate kein Spiel, aber auch keine Klemmung besteht.

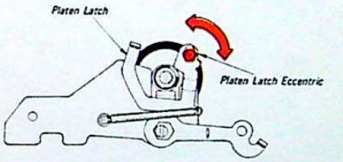
Anmerkung:
Bei vorhandenem Spiel steht die Platte nicht mehr fest!



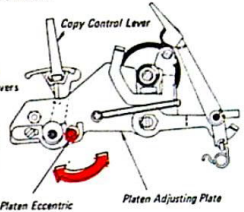
Level 1 Level 2

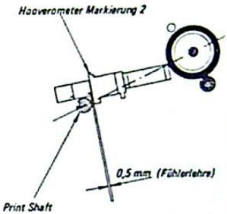
164 PLATEN LATCHES

Die Platen Latch Eccentric so justieren, daß die Platen vertikal und horizontal fest in Position gehalten wird. Der hohe Teil der Eccentrics soll dabei nach unten stehen. Die Latches müssen bei freigegebenen Feed Rolls leichtgängig ver- und entriegeln.



165 PLATEN POSITION



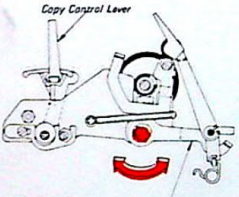


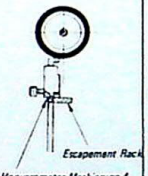
Bei vorderer Stellung des Copy Control Levers die hinteren Platen Eccentrics so justieren, daß der Abstand der Platen zum Print Shaft dem Abstand des Hooverometers, Markierung 2 plus 0,5 mm entspricht. Auf beiden Seiten prüfen, um Parallelität zwischen Platen und Print Shaft zu erreichen.

Anmerkung:
Parallelität auch anhand des Schriftbildes prüfen!

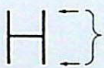
Beeinflußt Justage Nr. 167, 172 – 175

166 PLATEN HEIGHT





Bei vorderster Stellung des Copy Control Levers die vorderen Platen Eccentrics so justieren, daß der Abstand der Platen zur Escapement Rack dem des Hooverometer Markierung 4 entspricht. Auf Parallelität zur Escapement Rack achten.
Ein abgedrucktes Zeichen muß über die gesamte Schreibbreite oben und unten gleichmäßig eingefärbt sein.

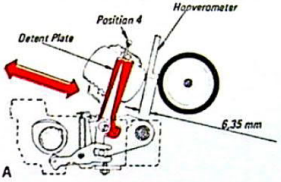


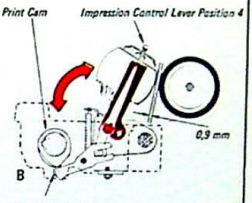
Beeinflußt Justage Nr. 167, 172 – 175

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwendung ist ausdrücklich untersagt.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich zu
Verwertung ist rechtlich untersagt.

167 TYPE HEAD CLEARANCE UND FREIER FLUG





A: In Grundstellung der Maschine und vorderster Stellung des Copy Control Levers den Impression Control Lever auf Position 4 stellen. Die Detent Plate so justieren, daß der Abstand des Type Heads zur Platen der Fußbreite des Hooverometers entspricht. Gemessen zwischen Homing-Zeichen und Platen.

Beeinflußt Justage Nr. B

B: Copy Control Lever in vorderster Stellung, Impression Control Lever auf Position 4, Zeichen Rotate 0, Tilt 0 auswählen und Maschine auf Half Cycle drehen, dann soll der Print Cam Follower auf dem hohen Punkt der Print Cam liegen. Den Impression Control Lever Eccentric so justieren, daß zwischen dem Homing-Zeichen und der Platen ein Abstand von 0,9 mm (freier Flug) besteht.

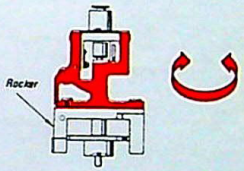
Beeinflußt Justage Nr. A

168 YOKE

Das Yoke muß auf dem Rocker so einjustiert werden, daß ein Zeichen („H") mit seiner linken und rechten Seite gleichmäßig stark abgedruckt wird.



gleichmäßiger Abdruck

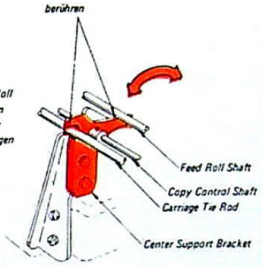


Beeinflußt Justage Nr. 108, 119

169 PAPER FEED SUPPORT (nur bei 0020 - 0025, 0800)

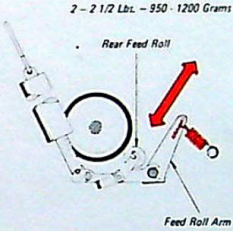
Bei ausgehängten Feed Roll Tension Springs muß das Center Support Bracket so justiert werden, daß seine vordere Nase gerade die Unterseite des Feed Roll Shafts berührt, während die hintere Nase gerade die Oberseite der Carriage Tie Rod berührt. Das Center Support Bracket darf nicht den Copy Control Shaft durchbiegen.

Anmerkung:
Das Bracket soll die Achsen stützen und nicht durchbiegen.



170 FEED ROLL TENSION (nur bei 0020 - 0025, 0800)

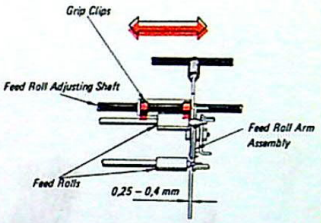
Die Federkraft der Front Feed Rollers muß 2 – 2,5 Lbs. (950 – 1200 gr) betragen, gemessen an den Front Feed Roll Pivot Points. Das Maß kann durch Umhängen der Feed Roll Tension Spring am Feed Roll Arm erreicht werden. Wenn sich ein zwischen Platen und Rollers eingeklemmter dünner Papierstreifen fühlbar lockert, ist die Federwaage abzulesen.



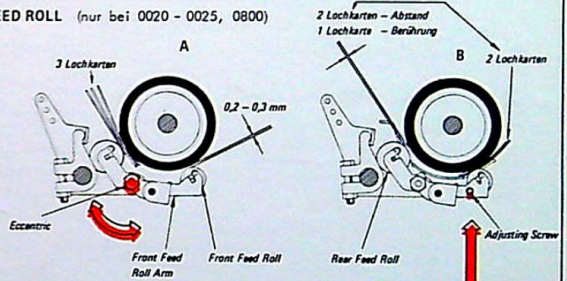
© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind ausschließlich für Service-Zwecke bestimmt. Jede andere Verwendung ist genehmigungspflichtig.

171 FEED ROLL SIDE PLAY (nur bei 0020 - 0025, 0800)

Die Grip Clips auf dem Roll Actuating Shaft so verschieben, daß die Feed Rollers ein axiales Spiel von 0,25 – 0,4 mm aufweisen, ohne jedoch die Öffnung in dem Deflector zu berühren.



172 FEED ROLL (nur bei 0020 - 0025, 0800)



A: Mit Hilfe des Eccentric den Front Feed Roll Arm so justieren, daß zwischen der Platen und dem Front Feed Roller 0,2 – 0,3 mm Abstand besteht, wenn zwischen der Platen und der Rear Feed Roll 3 Lochkarten eingelegt sind. (1 Lochkarte = 0,17 mm)

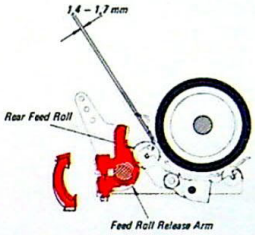
Anmerkung: Justagen A und B auf der linken und rechten Seite durchführen.

B: Mit Hilfe der Adjusting Screw den Front Feed Roll Arm so justieren, daß zwischen der Rear Feed Roll und der Platen noch etwas Abstand ist, wenn zwei Lochkarten zwischen die Front Feed Roll und die Platen gesteckt werden. Bei einer Lochkarte zwischen Front Feed Roll und Platen muß die Rear Feed Roll leicht an der Platen anliegen.

173 PAPER RELEASE (nur bei 0020 – 0025, 0800)

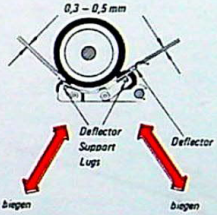
Die Feed Roll Release Arms so justieren, daß zwischen der Platen und den Rear Feed Rollers ein Abstand von 1,4 – 1,7 mm besteht, wenn die Feed Rollers von der Platen abgedrückt sind.

Anmerkung:
Bei zu großem Abstand können die Front Feed Rollers den Carrier behindern, zu geringer Abstand verhindert jedoch das Ausrichten von dicken Papiersätzen.



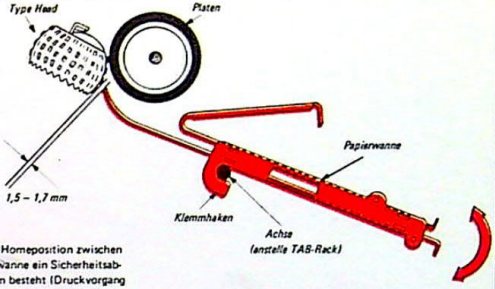
174 DEFLECTOR (nur bei 0020 – 0025, 0800)

Die Deflector Support Lugs an den Front- und Rear Feed Roll Arms so justieren, daß zwischen Deflector und Platen 0,3 – 0,5 mm Abstand ist.
Drei Lochkarten vorn und hinten zwischen Deflector und Platen sollen leicht klemmen, eine Lochkarte darf nicht geklemmt werden.



© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne unsere ausdrückliche Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht oder sonstwie verwertet werden.

175 PAPIERWANNE (nur bei 0026 - 0029, 0801 - 0803)

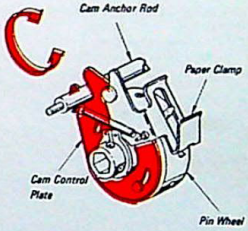


Die Papierwanne muß bis zum Anschlag auf die Achse geschoben werden. Zwischen Klemmhaken und Achse darf kein Spiel sein (Klemmhaken vorsichtig biegen!). Vor dem endgültigen Festschrauben muß die Papierwanne so ausgerichtet werden, daß beim Abdruck der Homeposition zwischen Type Head und Papierwanne ein Sicherheitsabstand von 1,5 – 1,7 mm besteht (Druckvorgang mit Handrad simulieren!). Das Maß über die gesamte Schreibbreite kontrollieren.

Anmerkung:
Farbbandgabel und Farbband dürfen nicht an der Papierwanne hängen bleiben.

176 PIN WHEEL (STACHELRADWALZE)

Die Cam Control Plate muß so justiert werden, daß die Stacheln kurz nach dem Eintritt in den Schlitz der Paper Clamp voll ausgefahren sind.



176/1 ROLLENLAGER

Das Rollenlager muß so ausgerichtet werden, daß das Posi-Tape mittig in der Aussparung der Torque Bar Mounting Plate läuft.

Anmerkung:
Das Posi-Tape soll auf dem Filz (hinter Torque Bar Mounting Plate) liegen und an keiner Baugruppe schleifen.

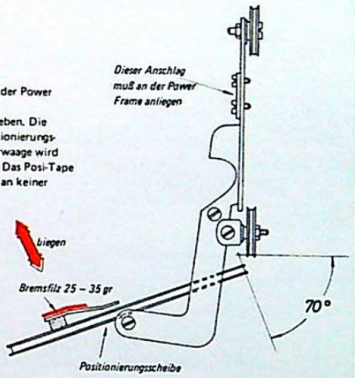


Beeinflußt Justage Nr. 177

177 POSITIONIERUNG – BREMSFILZ

(nur bei 0020 – 0029)

Der justierbare Anschlag des Rollenlagers muß an der Power Frame liegen.
Den Carrier an den linken Rand in Position 0 schieben. Die Blattfeder des Bremsfilzes so biegen, daß die Positionierungsscheibe mit 25 – 35 g abgebremst wird. Die Federwaage wird dazu am Einhangepunkt des Posi-Tapes angesetzt. Das Posi-Tape soll so wenig wie möglich verdreht sein (70°) und an keiner Baugruppe schleifen.

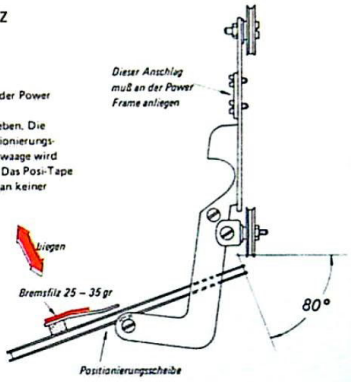


© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlagen sind urheberrechtlich für Dritte geschützt. Jede unbefugte Verwertung ist strafbar und anfechtbar.

177/1 POSITIONIERUNG – BREMSFILZ

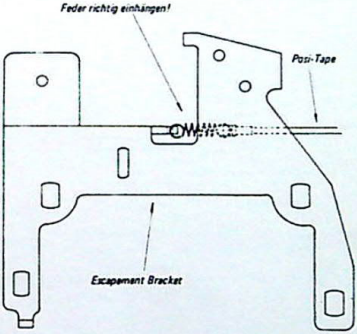
(nur bei 0800 – 0803)

Der justierbare Anschlag des Rollenlagers muß an der Power Frame liegen.
Den Carrier an den linken Rand in Position 0 schieben. Die Blattfeder des Bremsfilzes so biegen, daß die Positionierungsscheibe mit 25 – 35 g abgebremst wird. Die Federwaage wird dazu am Einhangepunkt des Posi-Tapes angesetzt. Das Posi-Tape soll so wenig wie möglich verdreht sein (80^0) und an keiner Baugruppe schleifen.

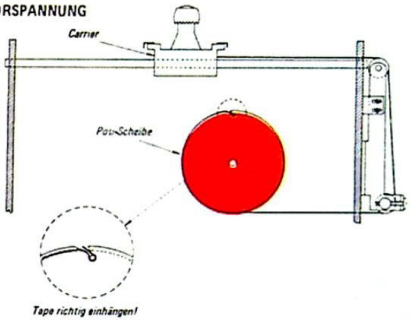


178 POSITIONIERUNG – TAPE

Die Feder an einem Ende des Posi-Tapes muß so in das Escapement Bracket eingehangen werden, daß die Öffnung der Federöse zum Carrier zeigt. Nach dem Einhängen muß die Federöse zugebogen werden.



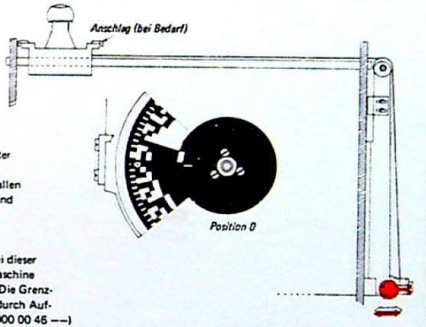
179 POSITIONIERUNG – VORSPANNUNG



Den Carrier und die Posi-Scheibe auf Pos. 65 stellen (Posi-Tape läßt sich dann gut einhängen).
Bevor das Tape eingehangen wird, muß die Positionierungsscheibe 5 Umdrehungen Vorspannung erhalten. Das Posi-Tape muß so in die Positionierungsscheibe eingehangen werden, daß das umgeschlagene, verpunktete Ende nach außen zeigt.

Beeinflußt Justage Nr. 180

180 POSITIONIERUNG – JUSTIERROLLE



Die Umlenkrolle am Rollenlager so justieren, daß bei Stellung des Carriers auf Position 0 der Rupteur der Position 0 mittig über dem Fenster der Schlitzblende steht.
Anschließend muß der Rupteur bei allen Positionierungen überprüft werden und eventuell angeglichen werden.

Anmerkung:
Zweckmäßigerweise entfernt man bei dieser Justage die Linse und schaltet die Maschine ein, damit die +6V-Lampe leuchtet. Die Grenzpositionen links und rechts können durch Aufschrauben von Anschlägen (0 0020 000 00 46 —) auf den Carrier festgelegt werden.

© NIXDORF COMPUTER AG
Diese Unterlage ist urheberrechtlich für Nixdorf Computer AG geschützt. Vervielfältigung ist nicht gestattet.

181 POSITIONIERUNG – LINSE

Den Carrier auf Position 63 stellen. Bei montierter Linse und leuchtender Posi-Lampe die Linse so ausrichten, daß der gebündelte Lichtstrahl mittig über allen Lesefenstern liegt.

